



BSV Erfolge bei den TVBB Senioren Meisterschaften

1. Damen: Aufstieg in die Regionalliga

1. Herren: Aufstieg in die Ostliga

Zwei BSV Kinder überzeugen beim TVBB Jüngstenturnier

SCHÖNHEIT (er)leben

In unseren BABOR Instituten am Gendarmenmarkt und in Berlin-Friedrichshain haben wir stil echtes Design, geradlinige und klare Formen mit naturnahen Farbelementen kombiniert und damit Orte geschaffen, an denen Sie intensive Entspannung kombiniert mit effektiver Wirkstoffkosmetik genießen können – egal ob als kurzer Schönheitsturbo zwischendurch, regenerative Medical Beauty Anwendung, wie z.B. die Microdermabrasion oder Micro Needling, oder als High-Class Schönheitserlebnis.

Schauen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

BABOR INSTITUT CHRISTIANE LINGNER

Französische Straße 48 in Berlin-Mitte
(030) 20622222 | babor-berlin.de

Gubener Str. 22 in Berlin-Friedrichshain
(030) 2960693 | kosmetik-lingner.de

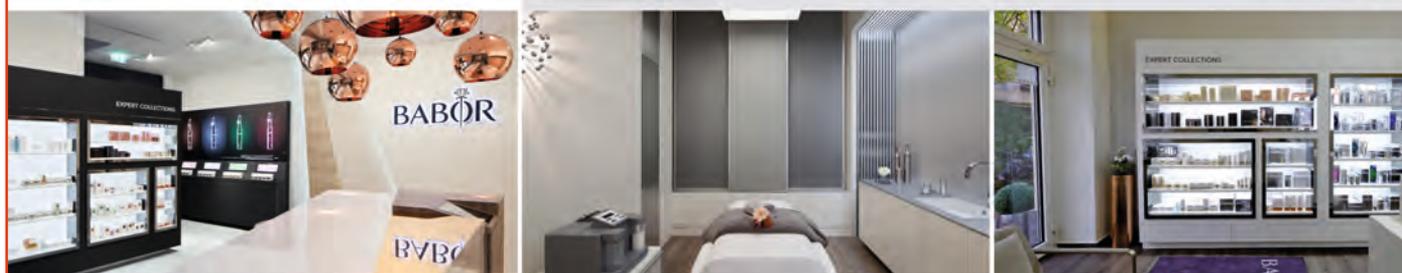


BABOR
CHRISTIANE LINGNER
BERLIN

gloria
Deutscher
Kosmetikpreis

DEUTSCHER KOSMETIKPREIS
AUSGEZEICHNET MIT DEM 1. PLATZ

2 X IN BERLIN
GENDARMENMARKT
FRIEDRICHSHAIN



Partner des BSV'92

RoskosMeier



Roskos & Meier OHG Hohenzollerndamm 151 | 14199 Berlin
Tel: 030 - 893 20 00 | www.RoskosMeier.de

Allianz 

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis / Impressum	Seite 3
Bericht des Vorsitzenden	Seite 4/5
1. Herren: Mission Wiederaufstieg	Seite 6
1. Damen: Aufstieg in die Regionalliga	Seite 7
Interview mit Markus Steiof	Seite 8
TVBB Seniorenmeisterschaften: Drei Titel und ein Vizemeister für den BSV!	Seite 9
Herren 60: Unsere Saison in der Regionalliga	Seite 10
Herren 30,1: Ostliga	Seite 11
Damen 40,1: Siegerinnen der Ostliga - Herren 50 Ostliga-Saisonziel erreicht	Seite 12
Herren 40,1: Aufstieg	Seite 13
Lennart Kleebergs Sommersaison, Juliane Triebes erfolgreiche Rückkehr	Seite 14
TVBB Jüngstenturnier: Meisterschaften U 9 und U 10	Seite 15
Saisoneroöffnungsfest 29. April 2018	Seite 16
9. Mini Čujić-Cup 2018	Seite 17
Ladies Day - Drei Vereine: ein großes Sportfest	Seite 18
Ladies Day - Lena Ruffer: Es geht voran!	Seite 19
Damen 40,3, Pfingst-Schleifchenturnier	Seite 20
Saisonhöhepunkt – die Players Night	Seite 21
Jugendturniere Sommersaison 2018	Seite 22/23
TVBB Midcourt-Meisterschaften U 9, Nürnberger LK Race auf der BSV Homepage	Seite 24
18. Čujić-Cup beim BFC Preußen	Seite 25
Jugendverbandsspiele U 12 – U 14	Seite 26
Jugendverbandsspiele U 18 m, Elternseminar beim DTB Tenniskongress 2019	Seite 27
Clubmeisterschaften 2018: Jugend und Senior/innen	Seite 28/29
Sommercamps – Training, Wettkampf, Spiel und Spaß	Seite 30
Spender und Sponsoren, Geburtstage	Seite 31

Impressum

Verantwortlich gemäß § 6 MDStV und § 7 TMG ist der Vorsitzende Tilo Ostermann.

Berliner Sport-Verein 1892 e.V.

Tennisabteilung
Fritz-Wildung-Str. 23
14199 Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf

Telefon: 030 - 8 24 20 88
Fax: 030 - 8 23 95 39
Email: info@bsv92-tennis.de

Redaktionsleitung: Angelika Liegmann

Redakteur/in: Barbara Ritter, Michael Lingner

Fotografen/Fotografinnen:

Angelika Liegmann, Barbara Ritter, Hannelore Büchler, Karin Hartmann, Andreas Springer, Gretchen Lehmann, Holger Suhr, Claudio Gärtner, Patricia Felsmann, Michael Lingner

Layout/Satz:

John Seyfert Medien
Asterweg 4
04209 Leipzig
Tel.: 0341 - 9404020
Email: john@seyfert-medien.de

Druck:

flyeralarm GmbH
Alfred-Nobel-Str. 18
97080 Würzburg
Tel.: +49 (0) 9 31 / 46 58 40
E-mail: info@flyeralarm.de

Titelbild:

Markus Steiof © Angelika Liegmann

Grußworte und Bericht des Vorsitzenden



Tilo Ostermann

Liebe Mitglieder,

wieder einmal steht ein für uns ereignisreiches Jahr in gut zwei Monaten vor dem Abschluss und wieder einmal bin ich stolz auf die Ergebnisse in unserer Abteilung, der hinsichtlich der Mitgliederzahl mit Abstand größten Teileinheit unseres Gesamtvereins BSV 1892 e.V. Hier nun die aus meiner Sicht zugegeben grobe Zusammenfassung der wichtigsten Aspekte des letzten Halbjahres.

Sportliche Ergebnisse unserer Mannschaften

Im letzten Bericht musste ich mit zwei negativen Bilanzen beginnen, dem Abstieg unserer beiden Spitzenmannschaften Damen I und Herren I. Beide „Leuchttürme“ haben nun in diesem Jahr diesen Rückschlag nachhaltig korrigiert und konnten beide einen Aufstieg in die nächst höheren Spielklassen Regionalliga (Damen I) bzw. Ostliga (Herren I) feiern. Herzliche Glückwünsche dazu. In Verbindung mit dem schönen Wetter und den vielen positiven Aktivitäten auf unserem Gelände könnte man fast von einem Sommermärchen sprechen. Leider spielte unsere Fußball-Nationalmannschaft nicht mit, so dass die diesbezüglichen Terrassen-Erlebnisse schon sehr bescheiden waren.

Ergänzend zu der sicherlich hervorragenden Bedeutung dieser beiden Aushängeschilder will ich aber nicht die anderen 22 Mannschaften im Bereich der Erwachsenen vergessen. Ich beginne mit den zwei bzw. drei Teams, die sich einen Aufstieg in eine höhere Spielklasse erkämpft haben:

- Herren 30,3 (jetzt Bezirksoberliga)
- Herren 40,1 (jetzt Meisterschaftsklasse) sowie unsere
- Damen 40,1. In der Ostliga hatten sie auf dem roten Sand sich den Aufstieg erkämpft. Die Mannschaft war von ihrem Erfolg total überrascht und hatte sich terminlich völlig verkalculiert. Sie verzichtete daher auf die Möglichkeit, eine Klasse höher zu spielen.

Ihre Spielklasse mit Erfolg gehalten haben unsere Mannschaften: Damen 40,2, 40,3, 50,1, 50,2, 50,3 und die Damen 60. Im Sektor der Herren sind dies in 2018 gewesen: Herren II, Herren III sowie die Teams der 30,1, 30,2, 40,2, 50,1, 55, 60,2, 65,70,1 und als neuere Gründung 70,2.

Zum Leistungs- bzw. Breitensport gehört nun einmal nach weniger erfolgreichen Begegnungen auch der Abstieg. Von unseren Mannschaften hat es getroffen: Damen II (jetzt Bezirksoberliga) und die traditionsreiche Herren 60,1 (jetzt wieder Ostliga).

Zum Redaktionsschluss war bei 2 von 8 Jugendmannschaften der Spielbetrieb noch nicht beendet. Einen Aufstieg konnten erlangen: U 14 m (4er), jetzt Meisterschaftsklasse. Die Klasse gehalten haben U 12 w (4er), U 14 w (4er), U 18 w II (4er), U 18 w (4er) und die U 18 m (4er).

Bei allen Aufzählungen ist die Reihenfolge der Nennungen ohne jede Wertung!!!

Allen unseren 32 Mannschaften und insbesondere den Teammitgliedern und den Betreuern/innen, meinen und den herzlichen Dank meiner Vorstandskollegen.

Weiterer Sport auf unseren Plätzen

Auch in diesem Jahr wurde unser Gelände für vielfältige Tennis-Events in Anspruch genommen. Ich möchte nicht auf die Details eingehen, will sie aber wenigstens stichwortartig skizzieren. Zum Teil sind sie auch mit größeren gesellschaftlichen Erlebnissen verbunden und/oder Anlass für einen eigenen Artikel in dieser Ausgabe gewesen:

- Nach vielen Jahren organisierte mein Vorstandskollege Jan Neigenfink zusammen mit Markus Steiof wieder ein Clubturnier. Bei allen Verbesserungsmöglichkeiten waren 100 Anmeldungen bereits ein schöner Anfangserfolg. Nach den einleitenden und meist selbst organisierten „Gruppenspielen“ (Mai bis August) wurden die Endspiele am 1. und 2. September ausgetragen. Die Siegerehrung konnte ich dann am 22. September in der „Players Night“ vornehmen. (Siehe S. 28 und 29)
- Vom 10. August bis 18. August fanden traditionell die TVBB-Senioren/innen Meisterschaften wieder auf unseren Plätzen statt. (Siehe S. 9)
- Mein (damaliger) Vorstandskollege H.-H. Henning hatte die Idee eines Tennis-Turniers mit unseren beiden Nachbarvereinen BSC und TC Wilmersdorf. Er nannte es Schmargendorfer Tennis-Turnier und leitete die erste Durchführung in der ersten August-Woche mit einem gesellschaftlichen Höhepunkt am 4. August. Der Sieger in 2018 (BSC) wird die nächste Veranstaltung dann 2019 ausrichten. (Siehe S. 18)
- In diesem Sommer fanden wieder drei Tennis-Camps für Jugendliche statt, organisiert von unserem Partner und Mitglied, der Tennisschule Ritter & Lingner (TSRL). Zielgruppe waren nahezu 80 Jugendliche. Das Wetter war schön, die Organisation hervorragend und die Begeisterung sehr groß. Immer wieder beeindruckend die Ehrungen (Sieger/in wird bewusst weggelassen) am Ende eines Camps. (Siehe S. 30)
- Es ist immer wieder bemerkenswert, wenn im Rahmen dieser Veranstaltungen insbesondere von Nicht-Mitgliedern der Zustand unserer Anlage, unserer Plätze und unserer Gastronomie gelobt werden.

Sport und gesellschaftliche Aktivitäten

Wir im Vorstand sehen in diesem Bereich unverändert einen Schwerpunkt für das Zusammenleben in unserer Abteilung, insbesondere wenn eine enge Verbindung zu den sportlichen Zielsetzungen gegeben ist. Bei aller (zum Teil berechtigten) Kritik sind die positiven Elemente weitaus höher zu bewerten:

- Das Zusammentreffen an jedem 1. und 3. Donnerstag (Initiative unseres Mitglieds Werner Kühn) ist inzwischen Routine. Zuerst wird Tennis gespielt, anschließend wird nett zusammengesessen und Erfahrungen mit unserem Clubleben ausgetauscht.
- Seit der Freiluftsaison 2017 organisiert unser Trainer Peter Zorn freitags nachmittags für zwei Stunden mit zwei bis sechs Teilnehmern/innen ein Training mit der Ballmaschine. Wir werden prüfen, ob und wie eine Kontinuität erfolgen wird.
- Bereits im Frühjahr am 28. Januar hatte der Vorstand unsere Bürgen für das Darlehen des Landes Berlin im Rahmen der Finanzierung der neuen Traglufthallen eingeladen. Immerhin ersparen uns die Bürgen 10 Jahre lang jährliche Ausgaben von fast 4.400 €
- Am 25. August organisierte unsere Vorstandsassistentin ein Tennisturnier für 36 weibliche Mitglieder unserer Abteilung. Wir haben es „Ladies Day“ genannt. Bis spät in den Abend saßen noch viele Teilnehmerinnen (sowie wenige männliche „Begleiter“) bei einer sehr leckeren Speisefolge zusammen.

(Siehe S. 18 und 19)

- Kurz vor Saisonbeginn am 29. April hatte bei (wieder einmal sehr gelungener!) organisatorischer Federführung der Tennisschule Ritter & Lingner erneut ein äußerst gelungenes Saisonöffnungsfest stattgefunden. Wieder hatten wir Glück mit dem Wetter und konnten viele Besucher/Gäste und manche neuen Mitglieder begrüßen. (Siehe S. 16)
- Die diesjährige Abschlussveranstaltung für unsere Mannschaften fand am 22. September statt. Diese „Players Night“ war in Kontinuität zu unseren vorjährigen Veranstaltungen erneut ein voller Erfolg. Vor rund 90 Anwesenden erläuterten die (anwesenden) Mannschaftsführer/innen die Ergebnisse der diesjährigen Verbandsspiele. Vor den zahlreichen Berichten war bereits das tolle Buffet freigegeben worden. Anschließend sorgte der „DJ“ dafür, dass die Tanzfläche immer gut besucht war. Erneut ist hervorzuheben, dass auch „jüngere“ Mitglieder wieder zahlreich präsent waren. Erst weit nach Mitternacht verließen die letzten Mitglieder unser Clubhaus. (Siehe S. 21)
- Weitere Veranstaltungen werden noch in den nächsten Wochen folgen: Am 13. Oktober unser diesjähriges Oktoberfest, dann am 11. November ein „Martinsgansessen“ und am Jahresende wieder eine Sylvester-Feier.

Instandsetzungsmaßnahmen auf unserem Gelände

Das Gesamtbild unserer Anlage wird insbesondere von Gästen und Externen immer wieder sehr positiv bewertet. Aber auch dieses Erscheinungsbild schließt nicht aus, dass wir zu ständigen Instandsetzungen und Verbesserungen aufgerufen sind. In 2018 habe ich als „Bauverantwortlicher“ im Vorstand die folgenden Maßnahmen in die Wege geleitet:

- Die Neugestaltung der Treppen vor Platz 8 und bei Platz 1 ist abgeschlossen.
- Die Umgestaltung des „Fernsehraums“ ist in vollem Gange, insbesondere die Verbindungstür ist nunmehr auf sehr effiziente Art und Weise (insbesondere hinsichtlich der Ausgaben!) „durchsichtig“ gestaltet worden.
- Die Planung für die Renovierung des Büroraumes ist vorangeschritten.
- Die Baumaßnahmen für die Umgestaltung des Hintereingangs sind in Auftrag gegeben.

Wir beabsichtigen darüber hinaus durchaus weitere Baumaßnahmen (z.B. Sicherheitsgestaltung des Hauseingangs), hier sind die Planungen aber noch nicht ausgereift genug.

Aufbau der beiden neuen Traglufthallen

Das Projekt begann in 2017 und konnte grundsätzlich in 2018 abgeschlossen werden. Ein Abschlussbericht ist vom Architekten erarbeitet und von der Berliner Innenverwaltung akzeptiert worden. Die finanziellen Aspekte sind wesentlicher Bestandteil des 2018er Kassenberichts, deshalb verzichte ich hier darauf. Ein Element will ich aber nicht vergessen: Die Ball-Netz-Situation am Rand der Plane, hier liegt uns ein Angebot des Herstellers vor, das wir annehmen werden. Die Realisierung beginnt mit dem Aufbau der Hallen jetzt ab Oktober 2018.

Veränderung unserer Internetdarstellung

Unsere Internetdarstellung musste verändert werden. Es gab formale Gründe (z.B. Datenschutz, steuerliche Aspekte), aber auch konstruktive Vorschläge aus unserem Mitgliederkreis hinsichtlich des gestalterischen Aufbaus und des verwendeten Bildmaterials.

Alles zusammen hat nun dazu geführt, dass unsere Homepage mit Beginn des 18. September neugestaltet wurde. Hier erneut Dank an die Beteiligten in unserer Abteilung und auch an unseren Provider sowie unsere Fotografen.

Auch dieser Vorstand sieht sich so und ist eine Mannschaft. Deshalb gilt mein Dank für die Arbeit in der Vergangenheit den Mitgliedern dieser Mannschaft und unseren beiden Mitarbeitern Gretchen Lehmann und André Schulz.

Besonders einbeziehen in meinen Dank will ich meinen (jetzt ehemaligen) Kollegen Hans-Hasso Henning, der am 20. August aus dem Vorstand durch Rücktritt ausgeschieden ist

Ich wünsche den Mitgliedern eine tolle Hallensaison in den neuen Traglufthallen, parallel dazu eine harmonische Adventszeit, dann Frohe Weihnachten und für das Neue Jahr 2019 einen glücklichen Start.

Mit den besten Grüßen auch im Namen des Vorstands

Tilo Ostermann
(Vorsitzender)

Entdecken Sie Ihre Potenziale!

PERFECT MATCH	GESUNDHEITSSPORT	SPORTMEDIZIN
Ob passionierter Sportler oder (Wieder-) Einsteiger – wir unterstützen Sie dabei, richtig, gesund und effektiv zu trainieren. Im Sport-Gesundheitspark und Zentrum für Sportmedizin finden Sie die idealen Partner für ein gesundheitsbewusstes Training.	<ul style="list-style-type: none">■ Ausdauer-, Kraft- und Ausgleichstraining für Tennisspieler, Golfer etc.■ Präventions- und Reha-Angebote■ SenTis – Tiefenstabilisation für Gelenke■ Muskelfunktionsdiagnostik	<ul style="list-style-type: none">■ sportartspezifische Leistungsdiagnostik■ internistisch/kardiologische Sportmedizin■ orthopädische Sportmedizin■ Trainings- und Ernährungsberatung

SPORT-GESUNDHEITSPARK
Forckenbeckstraße 21 • 14199 Berlin
Telefon 89 79 170
www.sport-gesundheitspark.de

ZENTRUM FÜR SPORTMEDIZIN
Hanns-Braun-Straße 1 • 14053 Berlin
Telefon 81 81 20
www.zentrum-sportmedizin.de

30 Zentrum für Sportmedizin
Sport-Gesundheitspark
Gesund bewegen.

1. Herren: Mission Wiederaufstieg!



Foto v.li.: Mateusz Kowalczyk, Felix Triebe, Lennard Kleeberg, Niko Dvorak, Felix Obst, Sascha Weiss, Mark Blume

Nach dem letztjährigen Abstieg der 1. Herren in die Meisterschaftsklasse konnte das Ziel für diese Saison nur eines sein - der Wiederaufstieg in die Ostliga. Um dieses Ziel erreichen zu können, mussten wir in unserer Gruppe, welche neben uns aus 7 weiteren Mannschaften bestand, mindestens Zweiter werden. Neben unseren langjährigen Spielern Sascha Weiss (9 Einsätze), Felix Obst (7), Felix Triebe (7), Marc Blume (8), Lennart Kleeberg (8) und Carsten Becher (1, da er parallel für unsere 1. Herren 30 Mannschaftsspiele) freuen wir uns sehr, Neuzugang Nico Dvorak (9), der seit diesem Sommer bei uns in der Mannschaft spielt, begrüßen zu dürfen. Zusätzlich unterstützte uns bei fünf Spielen dieser Saison Mateusz Kowalczyk, ein sehr erfahrener ATP-Doppelspieler und zurzeit Nummer 248 der Welt (Stand Oktober 2018). Wer ihn einmal hat spielen sehen, konnte sich von seiner spielerischen Klasse überzeugen lassen.

Nach einem starken Auftakt-Heimspiel, welches mit 7:2 gegen einen gut spielenden BTTC Grün-Gold gewonnen werden konnte, stand uns direkt das Spiel gegen den Mit-Absteiger der letztjährigen Saison bevor – den TC OW Friedrichshagen. Nach hart erkämpften Einzelsiegen von Mateusz, Nico und Sascha ging es mit einem Zwischenstand von 3:3 in die Doppel. Dort konnten wir das erste Doppel mit Mateusz und Felix O. relativ deutlich gewinnen, mussten aber leider in den Doppeln 2 und 3 den Kürzeren ziehen. Somit lautete das Ergebnis am Ende 4:5 aus Sicht des BSV. Jedoch ließen wir diese schmerzliche Niederlage nicht auf uns sitzen und schlugen zurück.

Die nächsten drei Spiele gegen die Berliner Bären (8:1), den Dahlemer Tennisclub (8:1) und den TC Weiße Bären Wannsee (9:0) gewannen wir alle sehr souverän. Nun sollte es zum Showdown und vorzeitigen Endspiel um den 2. Platz der Liga gegen die derzeit punktgleiche Mannschaft SCC II kommen. Wieder einmal hieß das Ergebnis nach den Einzeln 3:3, durch Siege von Nico, Felix O. und Sascha. Doch diesmal lag das Glück in den Doppeln auf unserer Seite und es gewannen die Doppel Nico/Marc und Sascha/Felix T. für den BSV!

Das letzte Ligaspiel gegen den TC GW Lankwitz konnten wir mit 6:3 für uns entscheiden und mit dem 2. Platz gespannt den zwei Aufstiegs Spielen entgegenschauen.

Bei den Aufstiegs Spielen sollten wir zunächst den TC Halle 94 bei uns empfangen. Jeder unserer Spieler spielte bei diesem Spiel hochkonzentriert und genoss die atemberaubende Heimspiel-Atmosphäre. So lautete das Ergebnis am Ende des Tages hochverdient 8:1 für den BSV! Für das letzte und alles entscheidende Spiel dieser Saison führen wir zur Anlage des TC Dresden Mitte. Am 15. September war es dann soweit, der BSV zeigte seine vollen Qualitäten und erkämpfte sich ein 4:2 nach den Einzeln. Nun hieß es noch einmal alle restlichen Kräfte zu mobilisieren und mindestens ein Doppel zu gewinnen. Während unsere ersten beiden Doppel an diesem Tag Schwierigkeiten hatten und schlussendlich im Matchtiebreak verloren, war unser drittes Doppel (Marc/Felix O.) in Topform, gewann sein Match 6:2 6:1 und führte uns somit zu einem 5:4 Sieg. Überglücklich krönten wir unsere sehr lange Verbandsspielsaison mit einem alles in allem hochverdienten Wiederaufstieg in die Ostliga. Besonders erwähnenswert ist die Einzelbilanz unseres Neuzugangs Nico, der alle seine neun Gegner bezwingen konnte und als einziger Spieler unseres Teams den Verbandsspielsommer ohne Einzelniederlage beendete.

Ein Dank der Mannschaft geht an unseren Coach Rüdiger John, der uns tatkräftig bei Heim- sowie Auswärtsspielen betreute und auch sonst während der Saison durch hartes Training fit hält und optimal vorbereitet. Ebenso bedanken wir uns herzlichst bei ALLEN Zuschauern, Fans und Sponsoren, die zu unseren Spielen kamen. An dieser Stelle gilt unser Dank auch noch einmal speziell unseren Unterstützern, die mit uns nach Dresden mitgereist sind und dafür gesorgt haben, dass sich dieses Spiel wie ein Heimspiel anfühlte. Nun fokussieren wir uns auf die Wintersaison, die am 10. November mit einem Heimspiel gegen den TC Tiergarten beginnt. Auch hier freuen wir uns wie immer über jegliche Unterstützung.

Felix Triebe

1. Damen: Aufstieg in die Regionalliga

Nach einer verpassten letzten Saison 2017 starteten wir mit besonders großer Freude und Motivation in die Sommersaison 2018. Dieses Jahr spielten wir nach dem Abstieg aus der Regionalliga Nord-Ost in der Ostliga, zunächst mit dem Ziel, alles zu geben, die Ostliga gut zu meistern und damit die Klasse zu erhalten. Sehr gefreut haben wir uns über unsere neue Spielerin Alexa Wolleschak, die in jeglicher Hinsicht ein toller Zugewinn für die Mannschaft ist und über Helen Ploskina, die nach der Geburt ihrer Tochter wieder für uns spielen konnte. Außerdem konnten wir wieder mit unserem Stammteam auftreten – Juliane Triebe, Maria Poliak, Lidia Usinger, Malin Oleen, Celina Usinger, Natalie Voigt und Coach Jan Sierleja.

Zum ersten Spiel fuhren wir mit einem Mannschaftsbus nach Dresden und waren alle nach einer langen Verbandsspielpause sehr aufgeregt. Glücklicherweise konnte Anna Korzeniak aus Polen uns in diesem Spiel unterstützen, da Juliane zu der Zeit noch ihre College-Tennis Saison in Amerika an der Fresno State University beendete. Unerwartet deutlich konnten wir Dresden mit einem 8:1 Sieg wieder verlassen. Ein super Start in die Saison! Das zweite Spiel war zuhause gegen den TC Erfurt. Mit einem 6:3 Sieg waren wir zufrieden. Zwei Wochen später stand uns ein Doppelwochenende bevor, was immer eine besondere Herausforderung ist. Aber auch das konnten wir gut meistern – das erste Spiel gewannen wir auswärts gegen den TV Frohnau mit 5:4, das zweite deutlich 9:0 gegen den SC Brandenburg. Mit vier gewonnenen Spielen und „nur“ noch drei übrigen ließen sich die ersten Träume von einem Aufstieg nicht mehr vermeiden. Allerdings stand gleichzeitig von vornherein fest, dass die nächsten zwei Gegner die schwierigsten sein würden.

An einem der vielen heißen Sommertage starteten wir unser nächstes Spiel gegen den TC GW Lankwitz, ein starker Gegner. Während alle anderen Einzel bereits beendet waren und es 3:2 für uns stand, kämpfte Helena auf unserem Center Court um den vierten Einzelpunkt in einem fesselnden Match Tiebreak. Leider holte dann doch Lankwitz diesen Punkt und zwei weitere im Doppel. Wir verloren 4:5. Umso wichtiger war danach das nächste Spiel gegen den TC GW Nikolassee. Es war eng – nach den Einzel stand es 3:3. Wie bei dem TC Lankwitz war klar, dass die Doppel alles entscheiden würden. Diesmal waren wir erfolgreicher und konnten zwei Punkte im Doppel holen, sodass wir insgesamt 5:4 gewannen. Der Traum vom Aufstieg lebte weiter!

Vor dem letzten Spiel stand fest, dass drei Teams punktemäßig für die Aufstiegsrunde in Frage kommen würden – neben dem TC GW Nikolassee und dem TC Lankwitz auch wir. Um es allerdings tatsächlich zu schaffen, mussten wir in unserem letzten Spiel gegen den TC Grunewald nicht nur gewinnen, sondern auch die meistmöglichen Matchpunkte sammeln. Das haben wir mit einem klaren 8:1 Sieg auch geschafft und die Freude war groß! Nach diesem Sieg waren wir überraschend Gruppenerster, und die letzte Hürde sollte das Aufstiegsspiel gegen den Wilhelmshavener THC im September sein. Die Gegnerinnen meldeten je-

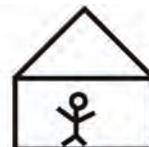
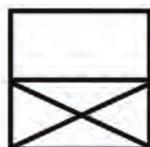
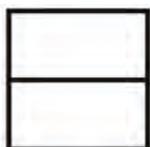


Foto v.li: Celina Usinger, Lidia Usinger, Regina Triebe, Alexa Wolleschak, Maria Poliak, Helena Ploskina

doch keine Mannschaft und so fiel das Spiel aus. Wir konnten es gar nicht fassen, der Aufstieg stand fest – unglaublich!

Insgesamt können wir auf eine super Saison mit einem tollen Team zurückblicken. Wir hatten viel Spaß! Wir hoffen, dass wir uns auch im Sommer 2019 in der Regionalliga behaupten können. Dieser Aufstieg wäre ohne die Unterstützung von unseren Sponsoren, Zuschauern, Freunden und Familien nicht möglich gewesen – vielen Dank. Wir hoffen auf viel Unterstützung im nächsten Jahr!

Die 1. Damen



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Interview mit Markus Steiof

Markus, wir gratulieren dir ganz herzlich zum Sieg bei den Senioren Verbandsmeisterschaften.

Was bedeutet dir dieser Meistertitel?

Sehr viel. Es ist ja nicht nur irgendein Turnier, sondern es sind die Verbandsmeisterschaften. Wie bedeutsam sie auch für andere Spieler sind, sieht man an der Anzahl der Meldungen und daran, dass ich dort Spieler sehe - auch aus früheren Jahren -, die sonst kaum oder gar nicht bei anderen Turnieren im Berliner Raum mitspielen.

Welche Fähigkeiten muss man mitbringen, um ein/e gute/r Tennisspieler/in bzw. Tennistrainer/in zu werden?

Ich denke, wichtig für einen gute/n Tennisspieler/in sind Ballgefühl, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination, mentale Stärke ist sehr hilfreich. Erfahrung und Routine eignet man sich über die Jahre an. Als Tennistrainer/in sollte man neben der Ausbildung selbst eine gute Technik mitbringen. Von Vorteil ist dann noch jahrelange Erfahrung sowohl als Turnierspieler/in als auch als Trainer/in selbst. Wenn man dann noch gerne mit dem Tennis zu tun hat und dann das eigene Erlernte und Erfahrung weitergeben kann, tut dies sein Übriges.

Wie bist du gerade zum Tennis gekommen, was reizt dich an dieser Sportart besonders?

Ich war 1980 mit meinen Eltern in den Sommerferien in Bayern, genauer gesagt in Seehausen am Staffelsee/Murnau. Dort spielten wir vor unserer Unterkunft am See auf einer fast gar nicht befahrenen Straße (einfache Schnur darüber gespannt), mit Plastikschlägern und einem Schaumstoffball so eine Art Tennis. Und ein paar Tage später standen meine Eltern und ich auf einem Tennisplatz samt Trainer, der uns die ersten Handgriffe zeigte. Das war der Anfang, und ich bin nicht mehr davon losgekommen. Was mich daran besonders reizt – ich weiß gar nicht so recht, aber es macht Spaß, den Ball zu spüren und zu kontrollieren und mich in einem Wettkampf mit anderen zu messen. Es gefällt mir, dass Tennis in erster Linie ein Einzelwettkampf ist.

Wer waren deine Trainer/innen?

In Bayern Uwe Volk (der seit den 80er Jahren beim OSC in Berlin spielt), hier in Berlin dann Hagen Brembach, Karin und Jürgen Listing und danach über 20 Jahre Rüdiger John. Zwischenzeitlich auch mal für eine Saison Petr Korda Senior. Durch zusätzliches

Training in den 80ern bei Günther Volkmann wurde eine sehr gute Grundlage für mein weiteres Tennis geschaffen.

Kannst du dich an wichtige Siege erinnern?

Mein Sieg im Einzel an Position 1 in der Endrunde Herren 30 im März dieses Jahres war sehr wichtig, dadurch gewannen wir mit 4:2 und wurden Verbandsmeister. Bei den Verbandsmeisterschaften Herren (!) an Pfingsten habe ich in der Qualifikation drei Mal (u. a. gegen LK 1 und LK 2) gewonnen und mich für das Hauptfeld qualifiziert. Das war für mich persönlich sehr wichtig, ich bin ja nicht mehr der Jüngste. Dann noch der Sieg im Einzel bei den Verbandsmeisterschaften der Senioren im Sommer. An wichtige Siege in der Vergangenheit kann ich mich nicht direkt erinnern, aber es gab bestimmt den einen oder anderen wichtigen Sieg im Mannschaftsspiel, wodurch das Team dann insgesamt gewonnen hat. Wichtig sind für mich auch die Siege in den Finals, eben als krönender Abschluss eines Turniers.

Kommen wir zum Spiel selbst. Wie motivierst du dich bei knappen Spielständen, konzentriert zu bleiben und weiter zu kämpfen? Ich denke nicht an irgendetwas bestimmtes, da spielt die Erfahrung eine große Rolle. Aufgeben gibt es bei mir auf dem Platz nicht.

Wie entspannst du vor und während der Matches?

Vor den Matches – egal ob Mannschaftswettkampf oder Einzelturnier – freue ich mich einfach, dass ich wieder spielen darf, Nervosität gibt es praktisch nicht mehr. Klar gibt es wichtige Punkte in einem Match, da ist die innerliche Anspannung schon ziemlich hoch. Ansonsten lasse ich zwischen den Punkten das gerade Geschehene einwirken, und das wandelt sich dann in Konzentration auf den nächsten Punkt.

Wo liegen deine besonderen Stärken?

Ich halte den Ball im Spiel, bin gut zu Fuß und habe viel Ausdauer. Das Ganze würze ich dann noch mit Stopp und Lob, das zermürbt die Gegner. Vor wenigen Jahren hat mal ein Spieler, nachdem er gegen mich im Turnier verloren hatte, gesagt, es fühlte sich für ihn an, als hätte ich ihn filetiert.

Welche Position auf der Rangliste hast du, welche LK?

Aktuell habe ich eine LK 2 und bin bei den Herren 45 auf der deutschen Rangliste auf Platz 64.



**Baumfällung Friedrich
Bechstedter Weg 1
10713 Berlin
Tel: 0177 - 181 37 52
www.hansheidi.de
post@hansheidi.de**

Zum Schluss noch die obligatorische Frage, wie du zum BSV gekommen bist und was dir besonders gefällt.

Als ich 1980 in Bayern mit dem Tennis angefangen habe, hat der damalige Trainer gesagt, ich solle unbedingt weiterspielen. Aus den Ferien zurück in Berlin haben meine Eltern sich für den BSV 92 entschieden. Ich hatte im Alter von zehn Jahren wohl nur geringen Einfluss auf diese Entscheidung... Mir gefällt besonders

die schöne Anlage, das schöne Clubhaus; es sind nicht zu viele Häuser zu sehen, durch die kurze Anfahrt ist der Club für mich gut zu erreichen. Und natürlich kenne ich dort viele Mitglieder, einige praktisch schon seit 1980.

Mit Markus Steiof sprach Angelika Liegmann

TVBB-Seniorenmeisterschaften: Drei Titel und ein Vizemeister für den BSV!

Die vom 11.08. bis 18.08.2018 auf unserer Anlage ausgetragenen Verbandsmeisterschaften waren ein toller Erfolg. Eine Rekordbeteiligung! 348 Teilnehmer/innen hatten sich bei sehr schönem Wetter an den Start begeben. Die Spieler fühlten sich in unserem Club wie zu Hause und es gab viel positive Resonanz. Die Turnierleitung und die Gastronomie trugen ihrerseits zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Die BSVer konnten einige Erfolge verbuchen. Bei den Herren 30 musste sich Carsten Becher erst im Finale vor guter Zuschauerkulisse in einem hochklassigen Match dem an 2 gesetzten Roman Tennert 6:7 und 3:6 geschlagen geben. Den 1. Satz verlor er denkbar knapp im Tie-Break, obwohl er schon mit 6:3 (!) geführt hatte. Hierbei ist anzumerken, dass Carsten im Viertelfinale den an 1 gesetzten und auf der deutschen Rangliste an 36 geführten Felix Dippner überraschenderweise geschlagen hatte.



Fotos v.li.: Markus Steiof, Carsten Becher

Bei den Herren 45 konnte sich der an 1 gesetzte BSVer Markus Steiof durchsetzen. Er besiegte in einem sehenswerten Endspiel den an 2 gesetzten Christoph Loddenkemper.

Bei den Herren 60 waren die beiden



Fotos v.li.: Dr. Ernst Huber, Werner Kühn, Uwe Kroedler, Ulrich Lengeling, Jürgen Kühner

BSVer Gerd Hekele an 1 und Ernst Huber an 2 gesetzt. Letztlich war Ernst erfolgreich und konnte den Turniersieg für sich verbuchen. Im Finale bezwang er den sehr gut aufspielenden Henning Till 6:3 6:3. Dieser hatte im Halbfinale unseren Gerd knapp im Champions Tie-Break bezwungen.

Im Doppel Herren 60 waren drei BSVer im Finale, wobei die an 1 gesetzten Lengeling/Kühnert sich den an 2 gesetzten Huber/Kühn geschlagen geben mussten. Es war ein äußerst spannendes Match, das letztlich im Champions Tie-Break 10:8 entschieden wurde.

Nochmals vielen Dank an die Turnierleitung und allen Helfern/innen. Es war eine gelungene Meisterschaft!

Werner Kühn

Genießen Sie in unserer BSV'92 Clubgastronomie ein frisch gezapftes König Pilsener.



WAS FÜR EIN BIER.

Und jetzt ein König.

Herren 60: Unsere Saison in der Regionalliga



Fotos v.li.: Christian Werner, Ralph Nielebock, Nicolai Vartanov, Norbert Schubert, Dr. Ernst Huber, Gerd Hekele, Ulrich Lengeling, Wolfgang Sidka und Werner Kühn

Die Erfolge des Vorjahres in der Ostliga ermöglichten es uns in dieser Saison Wettkämpfe in der höchsten deutschen Spielklasse der Senioren auszutragen. Und auf dieser Ebene hängen die Trauben recht hoch - für uns zu hoch, wie wir leider feststellen mussten. Sie wurden unter anderem gehalten von Männern, die schon mal in Wimbledon oder bei Weltmeisterschaften siegten, für ihre Heimatländer in Davis Cup Teams standen oder in jüngeren Jahren in der Bundesliga Spuren hinterlassen haben. Die Spitzenspieler der gegnerischen Teams kamen aus Neuseeland, Kanada, Polen, Ungarn, Schottland, Tschechien, Dänemark, Australien, Holland und Österreich. Obwohl wir unsere 6-Manntruppe mit Dr. Ernst Huber und Ulrich Lengeling (spielten zuvor für Lichtenrade bzw. in der Klingsorstraße) sowie mit Christian Werner (feierte in diesem Jahr seinen 60. Geburtstag) verstärkten, konnten wir den Abstieg nicht verhindern.



Dr. med. Gert Schleicher
mitarbeitende Fachärzte
Dr. Susanne Hügler
Dr. Moritz Morawski

PRIVATPRAXIS

ORTHOPÄDIE
SPORTMEDIZIN
UNFALLCHIRURGIE

Die Praxis „**ORTHO-EINS**“ in Zehlendorf bieten ein umfangreiches Leistungsspektrum an: Klinische Untersuchungen, Sonographie, Röntgen, MRT, extrakorporale Stosswellentherapie, Akupunktur, Lasertherapie, konservative Therapie, ambulante und stationäre Operationen.
Medizinische Betreuung von ALBA Berlin - Basketball Bundesliga

CLAYALLEE 225A • 14195 BERLIN • 030 85407710

Es fehlte uns in diesem Jahr mehrmals das gewisse Quäntchen Glück, das wir in der Vorsaison hatten, so dass die Siege gegen Greifswald und Hildesheim zum Klassenerhalt nicht reichten (drei Absteiger). Besonders spannende Wettkämpfe lieferte Gerd Hekele. Er besiegte sehenswert in Hamburg den Spieler Potutschnik (LK 7) und verlor äußerst knapp im Match-Tie-Break gegen Maisey (Neuseeland) und Petersen (Dänemark). Zu unserem Pech gehörte, dass wir am ersten Spieltag in Vechta (südwestlich von Bremen) auf einem gewöhnungsbedürftigen Teppichboden spielen mussten. Auf dem hatte die Heimmannschaft den ganzen Winter trainiert und kam damit gut zurecht, während wir die Bälle schlecht und manchmal nicht trafen - Chancengleichheit war das jedenfalls nicht. Vielleicht wäre uns der Abstieg auch erspart geblieben, wenn Ernst und Ulli verletzungsfrei gewesen wären.

Die Wettkämpfe in der Regionalliga (7 Spieltage) führten uns auch zu weit entfernten Tennisanlagen. Unsere Auswärtsspiele fanden in Vechta, Hamburg-Rothenbaum und Kiel statt. Unabhängig von den Spielergebnissen waren wir überrascht von den teilweise unattraktiven und zuschauerfreien Tennisanlagen, und fanden auf diese Weise mehrfach die Bestätigung dafür, dass unsere Anlage nicht nur in Berlin, sondern auch überregional, zu den Besseren gehört. In diesem Zusammenhang danken wir dem Vorstand, Frau Lehmann, dem Platzwart sowie all den Mitgliedern, die mit ihrem Wirken für diese Attraktivität sorgen.

Im August dieses Jahres nahmen alle Mitglieder unseres Teams an den Meisterschaften der Senioren des TVBB teil - so etwas gab es bisher in meinem Tennisleben nicht und ist wohl Beleg für den Wettbewerbsgeist in unserer Truppe. Über die Ergebnisse berichtet Werner Kühn in einem weiteren Beitrag.

Für diese Wintersaison hat uns der Vorstand die Möglichkeit gegeben, unser Hallentraining mit den Spitzenspielerinnen der Damen 40 zu gestalten. Wir hoffen, dass diese Mixtur dem Training einen Zusatzreiz verleiht und damit für beide Teams die Grundlagen für zukünftige Erfolge geschaffen werden.

Norbert Schubert

Herren 30/1: Ostliga



Fotos v.li.: André, Sebastian, Carsten, Jan, Torsten, Achim, „Edelfan“ Mariam

Nach unserem letztjährigen Aufstieg aus der Meisterschaftsklasse wollten wir in diesem Sommer natürlich auch die Ostliga aufmischen. Die von nun an dauerhafte Verstärkung durch Torsten und Achim aus der 1. Herrenmannschaft sowie unser bärenstarker Neuzugang Sebastian Falk stimmten uns optimistisch, dass uns dies auch gelingen könnte.

Also fuhren wir zu Saisonbeginn hoch motiviert (zwei Blitzer belegen das) ins entlegene Wernigerode, wo uns ein stark zusammengestelltes Team allerdings direkt einen Dämpfer in Form einer 3:6 Niederlage verpasste. Im ersten Doppel waren Torsten und Carsten chancenlos gegen das Duo Timme/Emmrich, letzterer hatte 2013 noch für Deutschland im Davis Cup das Doppel gespielt. Aber auch die restlichen Söldner aus dem Harz waren so stark, dass nur Achim und Sebastian ihre Einzel und Doppel gewinnen konnten.

Bei unserem ersten Heimspiel gegen den TC Magdeburg lief es zum Glück wesentlich besser, und wir siegten auch dank Marcel's erfolgreicher Unterstützung souverän mit 7:2.

Gegen den Regionalliga-Absteiger LTTC Rot-Weiß Berlin fehlten dann allerdings mit Sebastian und Markus gleich zwei Leistungsträger. Wir hielten gemeinsam mit unseren Ersatzleuten Ivan und Martin dennoch gut dagegen und hätten mit etwas Glück auch mit einem 3:3 in die Doppel gehen können. So aber konnten wir den 2:4 Rückstand nur noch auf 4:5 verkürzen.

Und auch beim SV Reinickendorf lief es nicht wirklich besser: Nach Einzelsiegen von Carsten, Achim und Markus musste erst Andre verletzungsbedingt aufgeben, bevor Jan und Torsten trotz super Leistungen jeweils im Matchtiebreak unterlegen waren. Damit sich aber keiner allein grämen musste, verloren wir anschließend gemeinsam (und z.T. wieder denkbar knapp) alle Doppel zum 3:6 Endstand.

Bis dato also wenig Fortune und eine 1:3 Saisonbilanz - aus Aufstiegs- waren Nicht-Abstiegsambitionen geworden -, und auch das vorentscheidende Spiel gegen den SCC versprach wieder knapp zu werden. Zudem wollten die ebenfalls ambitionierten Herren 40 verständlicherweise (!) nur ungern auf Markus verzichten. Letztlich taten sie es aber - danke nochmals - und das Resultat dieser Entscheidung liest sich heute so: Die Herren 40 gewannen 8:1 auch ohne Markus. Durch Markus verstärkt konnten wir aber den SCC 5:4 schlagen, und der SCC spielt nächsten Sommer in der Meisterschaftsklasse. Der 6:3 Sieg im letzten Saisonspiel gegen den Gruppenletzten Ahlbeck war schließlich Formsache und mit einer 3:3 Matchbilanz belegten wir am Ende sogar noch den dritten Tabellenplatz in einer insgesamt sehr ausgeglichenen 7er-Gruppe.

In diesem Winter streben wir natürlich die Titelverteidigung der TVBB Hallenmeisterschaft an, ehe wir in der nächsten Sommersaison wieder um den Regionalligaaufstieg mitspielen wollen. Bei diesen ambitionierten Zielen freut sich das Herren 30 Team mit Torsten Schleidt, Carsten Becher, Joachim Dengler, Markus Steiof, Sebastian Falk, André Gräßler, Jan Oermann, Marcel Messerschmidt, Ivan Polunic und Martin Pohl natürlich wie immer auch auf Eure Unterstützung!

Carsten Becher



Damen 40/1: Siegerinnen der Ostliga



Foto: Damen 40

Die Sommersaison 2018 war für uns ein voller Erfolg, von acht angesetzten Spielen haben wir acht Spiele gewonnen. Mit insgesamt 12 Spielerinnen in der Mannschaft konnten wir etwaige Verletzungen in Kauf nehmen und hatten aber das Glück, dass

unsere starken Spielerinnen der früheren Damen 30 bei fast allen Spielen dabei waren. Mein Dank gilt ihrem unermüdlichen Einsatz und der sportlichen Leidenschaft, die sie für die Mannschaft an den Tag legen.

Bei starkem Wind ging es gegen Blau-Weiss los, hier profitierten wir etwas vom Verletzungspech der gegnerischen Mannschaft, aber wir freuen uns auf das erneute Aufeinandertreffen in der nächsten Saison. Leider hat sich Katja Ettl bei ihrem Spiel verletzt, das sie dennoch bis zum Ende durchgezogen hat. Sie fällt auch für die nächste Saison aus und wir wünschen Katja gute Besserung! Die nächsten Heimspiele gegen Dresden und die Berliner Bären gewannen wir knapp, ebenso die Spiele gegen Nikolassee und den TC Wilmersdorf 5:4. Die nächsten Siege gegen Zeitz, Rostock und Z 88 waren etwas entspannter, allerdings hatten wir sowohl in Rostock als auch in Zehlendorf mit WM-Grillgerüchen und Zuschauerlärm zu kämpfen, was in Rostock aber netterweise zu einem unvergesslichen Grillabend mit Spanferkel führte.

So lässt sich die Bilanz für den Sommer 2018 mit acht gewonnenen Spielen von acht sehen. Im nächsten Jahr werden wir um den Aufstieg kämpfen, was in diesem Jahr aus terminlichen Gründen nicht möglich war.

Ich freue mich, dass wir Davina Dörschner neu in unserer Mannschaft begrüßen dürfen. Ich danke meinen tollen Mannschaftskolleginnen Olga Kovalevska, Conni Kellner, Annette Helbig, Katrin Giersch, Katja Ettl, Taja Prütz, Belinda Klaes, Tanja Schubert, Tina Plock und Petra van Bellen für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Kollegialität und den Spaß am Spiel, der für uns im Vordergrund steht.

Nicole Kellerhals

Herren 50: Ostliga - Saisonziel erreicht

In unserer ersten Ostliga-Saison war der Klassenerhalt unser Ziel. Nach einem deutlichen 7:2 Erfolg gegen die Weißen Bären Wannsee gingen die nächsten Spiele gegen Dresden Blasewitz, SCC und Nikolassee verloren.

Glücklicherweise konnten wir dann unsere Nachbarn vom TC Wilmersdorf knapp mit 5:4 bezwingen. Anschließend zeigte uns die Mannschaft aus Rudolstadt / Thüringen, dass wir uns in der Saison 2019 steigern müssen, um in der Ostliga vorne mitspielen zu können. Das Punktspiel ging mit 2:7 verloren.



Fotos v.li.: Michael Lingner, Bernd Süßbier, Stefan Kürbis, Peter Zorn, Uwe Glomb, Martin Strey, Rüdiger John, es fehlt unser Stammspieler Benno Seidler

Zum Abschluss punkteten wir beim 9:0 Sieg gegen den Sachsen-Anhalt Meister aus Dessau deutlich und konnten am Saisonende den fünften Tabellenplatz für uns verzeichnen.

Michael Lingner

Herren 40/1: Aufstieg

Durchmarsch trotz schwarz-goldener Storchen-Falle



Fotos v.li.: Sebastian Baum, Johannes Wormuth, Stefan Szasz, Markus Steiof, Stefan Pansegrau, es fehlen: Philippe Koch, Lars Cornett

Nachdem der TVBB vor der Saison 2017 unsere damals neuformierte Herren 40 Mannschaft nur in die Verbandsliga, anstatt, wie beantragt, in die Meisterschaftsklasse einstuft, konnte dies nun auf sportlichem Wege nachgeholt werden. Dem letztjährigen ungefährdeten Aufstieg in die Verbandsoberriga folgte in diesem Sommer prompt der erhoffte zweite Durchmarsch.

Das Aufstiegs-Team: Markus Steiof (4 Einsätze), Sebastian Baum (4) Lars Cornett (3) Stefan Pansegrau (2), Johannes Wormuth (5), Philippe Koch (5), Stephan Szasz (4), Sergej Resch (1). Zudem halfen aus der H50 Rüdiger John (2) und Benno Seidler (1) aus. Doch der Weg sollte kein leichter sein...! Nach dem souveränen Heim-Auftaktsieg gegen TSC Break 90 (8:1) trafen wir im zweiten Spiel auswärts in Hohenschönhausen auf einen unerwarteten Stolperstein, was aber keineswegs nur sportliche Gründe haben sollte. Das Team des TC Schwarz Gold versuchte nämlich mit unfairen Mitteln unsere Aufstiegsambiti-

onen zu torpedieren. Als wir 45 Minuten vor Spielbeginn den Gegner vor Ort informierten, dass unsere Nr. 2 Rüdiger John unfallbedingt auf der vollgesperrten Autobahn stehe und deshalb nicht pünktlich kommen könne und um Rudentausch bitten, wurde dies kategorisch abgelehnt. Trotz mehrfachen Bittens und Appellen an die Sportlichkeit bissen wir auf schwarz-goldenen Granit. So mussten also unsere Positionen 6, 5, 4 und 3 aufrücken und wir starteten mit 0:1. Das machte uns erst sprach- und dann nur noch fassungslos. Wie kann man nur kollektiv solch eine Mentalität an den Tag legen?

Mit einer gehörigen Portion Zusatzmotivation gingen wir also ans Werk. Da unsere eigentliche Nr. 2 Sebastian Baum wegen chronischer Rückenbeschwerden im Einzel aussetzen musste, durfte also unser Mafü und Sportwart Stefan Pansegrau das Spitzeneinzel der ersten Runde bestreiten und behielt nach hartem Kampf schließlich mit 6:4 und 7:6 die Oberhand. Weil Philippe Koch nach gewohnt souveränem ersten Satz und Führung im zweiten doch noch überraschend und unglücklich mit 6:2 6:7 und 9:11 verlor, stand es plötzlich schon 1:2. Markus Steiof ließ dann an „Eins“ mit 6:1 und 6:3 nichts anbrennen, doch da Stephan Szasz an diesem Tage gegen einen sehr stabilen Widersacher chancenlos war und Joe Wormuth an Position 3 mit 1:4 zurück lag, schien die „schwarz-goldene Storchen-Falle“ tatsächlich zuzuschnappen...! Jedoch konnte Joe den ersten Satz und einen weiteren 1:4-Rückstand im zweiten glücklicherweise noch drehen und gewann 6:4 7:6. So ging es mit 3:3 in die Doppel. Da das erste Doppel mit dem angeschlagenen Baum und dem staugeplagten John mit 8:10 im 3. Satz unterlag, hätte es noch einmal so richtig spannend werden können. Dass es schließlich doch kein Zittersieg wurde, sondern Steiof/Pansegrau und Wormuth/Koch jeweils glatt gewannen, war vielleicht auch ein Resultat des weitsichtig ange-setzten Doppel-Trainings zu Saisonbeginn.

Nach diesem nervlich aufreibenden 5:4-Erfolg folgten noch ein 7:2 gegen die Fachvereinigung Tennis, ein 8:1 bei TiB (parallel zum blamablen deutschen WM-Auftakt gegen Mexiko...) und

JABLONSKI & SCHROWE
RECHTSANWÄLTE UND NOTARE

FRANK JABLONSKI
RECHTSANWALT UND NOTAR

ALEXANDER SCHROWE
RECHTSANWALT UND NOTAR

STEFAN PANSEGRAU
RECHTSANWALT in Anstellung
FACHANWALT für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Beraten - Entscheiden - Durchsetzen

Kompetenz im Mietrecht - Rechtsanwalt Frank Jablonski
vertritt seit drei Jahrzehnten engagiert und erfolgreich
Vermieterinteressen.

Unsere weiteren Tätigkeitsschwerpunkte:
WEG-Recht - privates Baurecht - Arbeitsrecht -
Familienrecht - Erbrecht - Verkehrsrecht

Bismarckstraße 107, 10625 Berlin, Telefon (030) 315 70 50, Email: kanzlei@recht-web.de, Internet: www.recht-web.de

ein weiteres 8:1 beim SCC II. Ein besonderes Highlight war hier der Besuch unseres vor der Saison nach Wien emigrierten Teamkameraden Timo Vehrs, der mit uns gemeinsam den Aufstieg im Eichkamp feierte! Außerdem sei noch erwähnt, dass Markus erstmals TVBB-Verbandsmeister der Herren 45 geworden ist! Herzlichen Glückwunsch! Aber auch Philippe sorgte in der H50-Konkurrenz des traditionell auf unserer Anlage stattfindenden Turniers mit einem Sieg gegen die Nr. 1 der Setzliste (Dt. RI. #34) und dem Erreichen des Viertelfinales für Aufsehen!

Zudem konnte auch Joe mit dem Einzug in das H40-Finale des DTB-Ranglistenturniers bei Weiss-Rot Neukölln eine „Duftmarke“ setzen. Für unser Team wird es in der Sommersaison 2019 in der höchsten Berliner Spielklasse gegen deutlich stärkere Teams wohl wesentlich knappere Spiele geben. Vor allem unsere beiden Top-Spieler Steiof und Baum freuen sich schon, dann endlich wieder gegen Kontrahenten auf Augenhöhe antreten zu dürfen.

Johannes Wormuth

Lennart Kleebergs Sommersaison



Lennarts Sommersaison begann diesmal leider sehr holprig. Im Vorbereitungstraininglager auf den Sommer in Albufeira/Portugal zog er sich im April einen schweren Virus zu, der ihn zu einem anschließenden Krankenhausaufenthalt und zu einer längeren Trainingspause zwang.

Dadurch kam er zunächst etwas schwer in die Sommersaison. Bei den ersten zwei Spielen für die 1. Herren fehlte ihm noch der Rhythmus, er verlor die Spiele knapp. Durch den Rückhalt der Mannschaft bekam er aber die nötige Sicherheit und das erforderliche Selbstvertrauen für die weitere Saison. Die nächsten drei Einzel konnte er dann an Position 1 bzw. 2 gewinnen.

Lennarts großes Ziel in diesem Sommer, sich bei den ersten Herren des Vereins zu etablieren, konnte er erreichen, er fühlt sich in dieser Mannschaft sehr wohl. Das Hauptaugenmerk bei den Sommerturnieren lag bei insgesamt vier ITF Turnieren, um international mehr Erfahrung und auch erste Weltranglistenpunkte zu sammeln. Dieses gelang.

Beim ITF Ende Juli in München schaffte Lennart es über die Qualifikation bis in das Viertelfinale, wo ihm aber dann bei der Hitze nach vorherigen fünf Siegen die Puste ausging. Zusätzlich spielte er noch ein Jugend- und ein Herrenturnier. Beim Nordpokal in Frohnau gewann er im Mai die U 18 ohne Satzverlust. Beim Herrenturnier bei Blau-Weiß Sundern erreichte er im Juli das Finale.

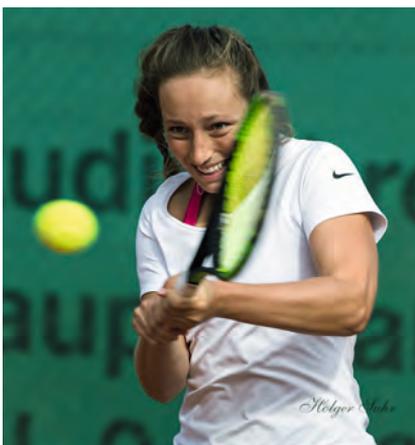
Lennart machte in dieser Saison zum ersten Mal die Erfahrung, wie wichtig es für einen ambitionierten Spitzensportler ist, gesund zu bleiben. In Anbetracht der Schwere und Länge seiner Erkrankung hat er eine gute Sommersaison gespielt.

Barbara Ritter

Juliane Triebes erfolgreiche Rückkehr

Nach zwei Jahren Collegetennis in Californien hatte Jules, wie sie von ihren amerikanischen Freunden genannt wurde, viele neue Freunde in der ganzen Welt und tolle Reiseerlebnisse im Gepäck mit zurück nach Deutschland gebracht. Sie hatte den Entschluss gefasst, das dort begonnene Psychologie-Studium nicht fortzusetzen, denn aufgrund der unterschiedlichen Anforderungen ist eine Anerkennung in Deutschland schwer durchführbar. Da sie aber weiter hauptsächlich Tennis spielen möchte, wollte Jule das Studium neu an einer Fernhochschule beginnen, denn ausschließlich Tennis zu spielen, ist ihr viel zu eintönig.

Zuallererst hieß es, sich nach zwei Jahren Hardcourt-Tennis ab Ende Mai an den Sand und das Rutschen wieder zu gewöhnen, was Jan Sierleja als Damentrainer in seinen Trainingsstunden perfekt vorbereitete. Leider fanden die Verbandsmeisterschaften doch etwas früh statt und mussten so auch noch als Training dienen. Aber es wurde besser, unter anderem auch durch die fünf Verbandsspiele in der Ostliga, die Jule alle gewinnen konnte. Da sie zum 30.06. viele wichtige Ranglistenpunkte verlieren sollte, konnte mit Hilfe des TVBB ihr Ranking vom 30.03.2018 als Nummer 91 gesichert werden. So



blieben ihr wenigstens die Qualifikationen der deutschen Turniere erspart. Im Sommer spielte Jule zwölf Turniere von Juni bis Anfang September fast ohne Pause, um ihr „protected Ranking“ wieder zu bestätigen bzw. mit dem Ziel, dieses aufzubessern.

Es waren hauptsächlich nationale Wettkämpfe, da sie nur mit gutem deutschen Ranking auch in die internationalen Qualifikationen hineinkommt. Fleißig sammelte sie Punkte, unter anderem gewann sie in Bad Harzburg und Hamburg Turniere der Kategorie A5, in Bremen erreichte sie bei einem A4 Turnier das Halbfinale, und zuallerletzt spielte sie sich bei den Lilienthal Open bis in das Finale des als Kategorie 3 ausgeschriebenen Turnieres durch. Als Lohn konnte Juliane im Ranking zum 30.09. auf Platz 57 vorrutschen.

Ab 01.10. kann die Hamburger Fernhochschule Juliane als neue Studentin der Psychologie begrüßen. Zu ihrem Glück konnten sogar vier Kurse aus Kalifornien als bestanden anerkannt werden. Da die Fernuni eine Zweigstelle in Berlin Tempelhof hat, braucht ein Ortswechsel nicht stattzufinden und sie kann ihr Training in Berlin weiter fortsetzen.

Regina Triebe

TVBB Meisterschaften der U 9 und U 10

Levi Felsmann gewinnt das Jüngstenturnier Sophie Ehrenbergerova wird Zweite



Vom 23.06. bis 30.06.2018 fand beim Tennisclub Lichterfelde 77 das 33. Jüngstenturnier mit 112 Teilnehmern/innen aus 34 Vereinen des TVBB statt. Der BSV 92 hatte zwei motivierte und spielstarke Kinder für die offiziellen TVBB Meisterschaften der Altersklasse U 9 und U 10 gemeldet.

Levi Felsmann spielte in der U 9 Jungen um den Titel. Mit drei glatten Siegen erreichte er das Halbfinale, in dem er auf seinen TVBB Trainingspartner Luis Wellmann (Wespen) traf. In einem engen, umkämpften und niveaувollen Match gewann Levi glücklich nach über zwei Stunden 10:8 im Champions Tiebreak im dritten Satz. Im Endspiel traf er dann auf Sebastian Heinrich (Blau-Gold Steglitz), der im Halbfinale den an 1 gesetzten Filo Wüst (Viktoria Pankow) geschlagen hatte. Levi verlor den ersten Satz, lag im zweiten Satz 1:4 zurück, startete dann eine Aufholjagd, so dass er den zweiten Satz noch 7:6 gewann. Erneut musste der Champions Tiebreak entscheiden. Diesen sicherte sich Levi mit konzentriertem, druckvollem Spiel und gewann so seinen ersten großen Titel.



Ein sehr gutes Turnier spielte auch Sophie Ehrenbergerova in der U10 Mädchen. An Nummer 4 gesetzt, fegte sie durch das Turnier und erreichte das Finale ohne Satzverlust. Sie traf dort auf die an Nummer 1 gesetzte Turnierfavoritin Sonja Zhenikhova (Blau-Gold Steglitz). Im ersten Satz musste sie Sonjas Überlegenheit anerkennen. Im zweiten Satz kämpfte sich Sophie heran, verlor dann leider unglücklich 4:6.



Der BSV 92 ist stolz auf die tolle Leistung seiner Jüngsten und gratuliert sehr herzlich!

Barbara Ritter

LH LINDEMANN[®]
HOTELS



Bude 54
„einfach nur schlafen“



4 x IN BERLIN „ENDLICH ZUHAUSE“

LindemannHotels.de

Lust auf Nordsee?

bude54.de

Saisoneröffnungsfest 29. April 2018



9. Čujić-Mini-Cup 2018



In diesem Jahr fand am 26. August 2018 auf der Anlage des BSV 92 der 9. Čujić-Mini-Cup statt. Insgesamt 48 Mädchen und Jungen der Jahrgänge 2008 bis 2013 aus 14 Vereinen des TVBB kämpften in zwölf Drachengruppen jede/r gegen jede/n und ermittelten im Tenniswettkampf wie auch bei den konditionellen Übungen die zwölf kleinen Sieger/innen. Das Wetter spielte mit, die Stimmung war glänzend und es waren wieder viele spannende Matches auf zwölf Kleinfeldern zu beobachten. Doch auch der motorische Wettkampf, der Laufen, Standweitsprung, Weitwurf und Ballrollen umfasste, kam ebenfalls nicht zu kurz.

Der große gelbe Dunlop-Präsentationsball, heiß ersehntes Objekt der jungen Spieler/innen, wurde dann den jeweiligen stolzen Gruppenersten überreicht. Diesmal erhielten in einer Gruppe erstmalig zwei Jungen den Ball, da sie die gleiche Gesamtpunktzahl erreicht hatten. Aber auch die anderen Teilnehmer/innen gingen glücklich mit einer Medaille nach Hause.

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor, der Familie Čujić, für ihre treue Unterstützung und bei den zahlreichen Helfern/innen und Trainer/innen für ihren Einsatz.

Angelika Liegmann



Ladies Day 25. August 2018



Drei Vereine BSV-BSC-TCW: Ein großes Sportfest!



Am 4. und 5. August trafen sich die drei Tennisvereine aus Schmargendorf, der BSV, der BSC und der TCW zu einem gemeinsamen Turnier-Fest. Spielerinnen und Spieler aller Altersklassen, insgesamt 58, trafen sich an beiden Tagen, um den Schmargendorf-Cup für sich zu gewinnen. Es wurde in allen Disziplinen gekämpft, im Einzel, im Doppel und im Mixed. Am Ende war alles sehr knapp. Stolzer Sieger war der BSC mit einem Vorsprung von 0,03 Punkten auf den Zweiten, den BSV. Der TCW wurde Dritter, ebenfalls nur knapp geschlagen. Das Wetter war fast zu schön und der Schweiß rann in Strömen. Einige Spiele waren hart umkämpft, mit Ergebnissen von 13:11 oder 16:14 im Match-Tiebreak des dritten Satzes. Andere konnten als Trainingsspiele durchgehen und zeigten, dass man auch in sehr unterschiedlicher Spielstärke Freude am Spiel haben kann. Auf den Plätzen und auf der Terrasse herrschte also reger Betrieb und nicht nur die Akteure

hatten Spaß und Freude, sondern auch die zahlreichen Fans, die bestens gestimmt ihre Vereinskollegen anfeuertem.

Den ersten Tag rundete das Turnierfest feucht-fröhlich ab. Ein leckeres, den Temperaturen angepasstes Buffet, die entsprechenden Getränke dazu, beides großzügig vom veranstaltenden BSV gesponsert, sorgten für die notwendige Grundlage, um auch auf der Tanzfläche großes sportliches Können zu zeigen. Den Rhythmen, die DJ Norbert erklingen ließ, konnte sich kaum jemand entziehen. So wurde auch der Rest des Tages zu einer schweißtreibenden Angelegenheit.

Am Sonntag, am zweiten Tag, wurde vormittags wieder um den Gesamtsieg gerungen, mit dem o.a. Endergebnis, das erst in den beiden letzten Spielen klar gemacht wurde. Auch ein Sonderpunkt für besonders feier- und tanzfreudige TCW'ler hatte keinen entscheidenden Einfluss mehr. Nach der Überreichung des als Wanderpokal gedachten Siegerpokals an den BSC klang dann nachmittags das gemeinsame Fest der drei Schmargendorfer Tennisvereine, das 1. Schmargendorfer Tennisturnier, aus. Alle drei hoffen, dass diesem Turnier in den nächsten Jahren weitere folgen werden und dass man auch sonst sportlich und gesellschaftlich mehr interagiert als bisher.

Hans-Hasso Henning

Ladies Day



Auch der diesjährige Ladies Day war wieder ein voller Erfolg. Mehr als 30 Ladies traten an, um in ruhiger Atmosphäre und ohne Leistungsdruck das Tennisspielen zu genießen. Dank der entschlossenen und gleichzeitig entspannten Haltung des Organisationsteams begann das Turnier trotz eines Regenschauers - es war der erste Regen seit Monaten - nach kurzer Begrüßung und Anstoßen mit Sekt pünktlich. Zum Glück hörte der Regen dann doch relativ bald auf. In Vierergruppen wurde jeweils 45

Minuten gespielt, dann nach kurzer Pause gewechselt, wobei alle Teilnehmerinnen viel Spaß hatten. Der schöne Nachmittag fand seine Fortsetzung beim gemütlichen Beisammensein und Genießen des vorzüglichen Buffets.

Es war ein besonderer, durchweg fröhlicher Tag, Dank noch einmal an die Organisatoren Britta Laube und Peter Zorn sowie die Ökonomie.

Holle Ritter

Lena Rüffer: Es geht voran!

Leni wohnt und lebt nun schon seit 1 1/2 Jahren fest in Stuttgart, halt im Schwabenland. Sie trainiert immer noch als Mitglied des Porsche Talent Teams im Bundesstützpunkt Stuttgart Stammheim und spielt beim TEC Waldau Stuttgart e.V. in der ersten Bundesliga.

Leni wohnte nach dem bestandenen Abitur für ein Jahr mit ihrer Freundin Anna Zaja (DTB Damen = Nr. 11 / WTA 218) in einer Tennis-WG im Stuttgarter Zentrum, mittlerweile haben die Beiden, jeweils mit ihrem Freund, ein eigenes superschönes Zuhause wiederum im Zentrum von Stuttgart gefunden. Ranglistentechnisch belegt Leni aktuell den Platz 16 der deutschen Damenrangliste, WTA (Weltrangliste der Damen) Einzel = Rang 356 / Doppel = Rang 309.

Es gab einige Highlights in der vergangenen Sommersaison: Leni konnte vier von fünf Einzeln in der 1. Bundesliga gegen viele hochkarätige Gegnerinnen gewinnen. Hauptsächlich spielt Leni derzeit auf der ITF-Tour, das ist sozusagen „die kleinere Schwester der WTA“, quasi die Eintrittskarte in die WTA-Tour. Die Teilnahme beim Porsche Tennis Grand Prix in Stuttgart, dem größten WTA-Turnier in Deutschland, war ein wirkliches Erlebnis, selbst für uns als Eltern. Leni konnte hier dank der Wild Card (WC) des DTB starten und sie hat eine großartige Gegnerin (WTA 163) besiegen können. Den Spielerinnen sowie deren Teams wird bei diesem Turnier einiges an

Annehmlichkeiten geboten, das sucht wirklich seinesgleichen! Nicht umsonst wurde dieses Turnier mehrere Jahre in Folge von den WTA-Spielerinnen als beliebtestes Turnier auf der WTA-Tour weltweit gekürt.

Der Nürnberger Versicherungscup, das zweite der zwei WTA-Turniere in Deutschland war ein weiteres Highlight. Auch hier startete Leni dank einer WC des DTB und auch hier konnte sie erfolgreich (gegen die 212 der WTA) punkten. Dieses Turnier ist etwas kleiner, etwas familiärer, aber auch absolut herausragend, ebenfalls perfekt organisiert, fantastische Bedingungen, die Spielerinnen lieben es!



Was aber wirklich entscheidend ist, ist der Fakt, dass Leni diesen Sport noch immer so sehr liebt und lebt! Ich selbst staune da oft und denke mir manchmal: Wo nimmst du das nur her? Hast du wirklich immer noch Lust darauf, tagtäglich auf dem Court? Seit 13 Jahren Training, anfangs noch ganz seicht, aber seit vielen Jahren mindestens 5 x wöchentlich mehrere Stunden am Tag trainieren?! Aber ja, Leni will und kann nicht anders, es ist mittlerweile ein Lebensgefühl für sie geworden - Tennis zu spielen! Mal sehen, wo das noch hinführen könnte, hinführen kann bzw. hinführen wird.

Kathrin Rüffer

Damen 40/3: Klasse gehalten



Diese Saison begann sehr trainingsintensiv, wir waren über Ostern mit zwei Dritteln der Mannschaft in Split, diese tolle Stadt und das Training am Meer haben uns völlig begeistert. Ein großes „Dankeschön“ an Ivan Polunic, der mit uns dieses Trainingslager organisierte.

Da man nie genug trainieren kann, sind wir dann nochmal als komplette Mannschaft mit Britta nach Bad Saarow gefahren, und erhielten bei hochsommerlichen Temperaturen und intensivem Training schon einen Vorgeschmack auf diesen Sommer. Leider ist uns der Aufstieg trotz sehr guter Vorbereitung nicht gelungen,



Der Mannschaft gehören an vorne v.li.: Dunja Höfner, Julia Große-Wilde, Karin Hartmann, Dörthe Fadlalla, Martina Bannicke und hinten v.li.: Kirsten Bruhn, Petra Lemke, Marion Henrici, Marion Hermann

Ist die Miete zu hoch?
Sind die Nachbarn immer zu laut?
Gibt es häufig Ärger mit Miteigentümern?

Hier finden Sie die Lösung !

- ✓ **Der sichere Weg in's eigene Haus**
- ✓ **Komplette Angebote, Haus mit Grundstück in Berlin und Umland**

Wir suchen auch ständig Grundstücke für unsere Kunden, Angebote erbeten!

Musterhaus Teltow
Oliver Laube
Mahlower Str. 156
Tel.: 03328 - 392 123

Eine von über 2.000 glücklichen Town & Country Familien im Jahr. Staatliche Fördermittel sowie weitere Pluspunkte für ihr Haus.

SICHERHEIT
garantieren 3 Schutzbriefe:

- Bau-Qualität
- Bau-Service
- Bau-Finanzierung

Das sicherste Haus für Sie!

www.Musterhaus-Teltow.de

wir mussten uns im ersten und letzten Spiel geschlagen geben und landeten dadurch auf einem soliden Mittelplatz.

Eine große Hilfe waren die beiden Aushilfsspielerinnen Tina Plock und Tanja Schubert, die uns tatkräftig und siegreich unterstützten und somit unsere erkrankten und verletzten Mannschaftsmitglieder kompensierten. Vielen Dank! Unser Neuzugang in dieser Saison, Jule Große-Wilde, hat sich sehr gut in die Mannschaft integriert und bewies in ihrer ersten Verbandsspielsaison Nervenstärke.

Zum Abschluss möchte ich mich bei all meinen Mädels für die tolle Zeit sowohl auf dem Tennisplatz als auch bei den diversen Events bedanken.

Dörthe Fadlalla

Pfingst Schleifchenturnier:

Fortsetzung einer Tradition

Am Pfingstsonntag (20.05.2018) trafen sich kurz vor 11 Uhr auf unserer Clubterrasse zwölf Damen und acht Herren, um eine schöne Tradition unserer Abteilung fortzusetzen – unser Pfingstturnier. Bei wunderbarem Wetter (viel Sonne, aber noch nicht so warm) erläuterte die Turnierleitung, das heißt unser Trainer Peter Zorn, die Turnierregeln: Ohne Satzgrenze werden die Punkte bis zum Abpfiff gezählt, wer dann vorne liegt, hat die ersten Siegpunkte (je Doppelpartner) auf seinem Konto.

Peter Zorn und Gretchen Lehmann ermittelten per Los die ers-

ten 10 Doppelpartnerschaften und ordneten sie den fünf Spielplätzen zu. Bis zur Mittagpause gegen 13:30 Uhr wurden die ersten beiden Spielrunden gespielt. Danach folgten noch zwei Spielrunden, insgesamt war es also möglich, sich bis zu vier Siegpunkte zu erspielen. Bei konstant herrlichem Wetter war das Turnier kurz nach 16 Uhr beendet.

Peter Zorn ermittelte aus den Spielergebnissen die vier Erstplatzierten, die jeweils einen kleinen Preis erhielten. Die Konsequenz aus der Patt-Situation zwischen Platz 2 und 3 ersparte

Heinz Thormann der Turnierleitung, in dem er großmütig auf einen Los-Entscheid verzichtete und sich mit dem niedrigeren Rang zufrieden gab. So ergab sich folgende Turnierreihenfolge an der Spitze:

Platz 1	Frank Olie	Platz 3	Heinz Thormann
Platz 2	Assunta Voos	Platz 4	Hannelore Büchler

Bei unverändert schönem Wetter saßen die Turnierbeteiligten mit vielen Mitgliedern noch sehr lange zusammen. Nochmals ein lauter Applaus des Vorstands für Peter Zorn und seiner „Assistenz“ Gretchen Lehmann.

Peter Büchler

Saisonhöhepunkt – die Players Night

Auch 2018 am 22. September haben wir unsere Tradition fortgesetzt und zusammen mit unseren Mannschaftsspielerinnen und Mannschaftsspielern sowie natürlich mit vielen Vereinsmitgliedern die Erfolge (wie auch die wenigen Misserfolge) von über 30 Mannschaften gewürdigt. Hinzu kam in diesem Jahr die Ehrung der Clubmeister, d.h. die Siegerinnen und die Sieger der 2018 ausgespielten Clubturniere nach Jahrgängen. Über den aktuellen Stand der Mannschaften unserer Tennis-Abteilung und zum Clubturnier ist in der Einleitung des Vorsitzenden berichtet worden. Herausgehoben werden noch einmal die Erfolge unserer Damen I und Herren I, die beide einen Wiederaufstieg erringen konnten.

Nicht ganz pünktlich nach 18:30 Uhr eröffnete unser Vorsitzende Tilo Ostermann vor über 80 Teilnehmern/innen eine lange „Nacht“. Nach sehr netten Worten der Begrüßung wurden dann die Clubmeister dieses Jahres geehrt. Leider waren (noch) nicht alle anwesend. Auch bei der anschließenden Vorstellung der Mannschaften sind entweder bei den MaFüs (Mannschafts-

führern) bzw. Mannschaftsbeauftragten Lücken festzustellen gewesen. Damit wurde leider eine Möglichkeit einzelner MaFüs verpasst, ihre Mitstreiter und (meist) ihre Erfolge der Vereinsöffentlichkeit zu präsentieren.

Nach dieser ziemlich langen „Prozedur“ begannen nun die weiteren Feierlichkeiten. Das Buffet wurde eröffnet. Wie so oft gab es ein tolles Angebot. Die leckeren Köstlichkeiten - sowohl in Qualität als auch in Quantität - waren ganz hervorragend.

Nun kam auch die Zeit unseres „DJs“. Mit zwar lauter, aber angemessener Musik setzte sich der Abend fort. Um möglicherweise „müde Krieger“ zu motivieren, eröffnete Tilo Ostermann mit einem Tanz mit unserer ältesten Teilnehmerin Angelika Schmidt. Es folgten ihm dann viele Mitglieder bzw. eingeführte Gäste. Die Theke und die Tanzfläche waren ständig besetzt. Die Autoren waren schon längst zu Hause, aber es soll bis in die Morgenstunden gegangen sein.

Hannelore und Peter Büchler



Jugendturniere Sommersaison 2018

Als Tennisspieler/in ist es wichtig, neben der technischen, taktischen und konditionellen Ausbildung auf dem Tennisplatz durch erfahrende Trainer/innen auch Matchenerfahrungen zu sammeln. Dieses kann man bei den Verbandsspielen tun, aber auch bei

Turnieren. Einige BSV Jugendliche haben sich nun in der Sommersaison 2018 aufgemacht, in Berlin, in Deutschland und sogar in Europa nationale wie internationale Turniere zu besuchen.

Alle Berichte von Barbara Ritter

Moritz Woschei

Moritz spielte in den Sommerferien zwei Turniere. Bei den 20. Junior Open in Friedrichshagen vom 4. bis 7.7.2018 erreichte er in der U 16 ungesetzt mit Siegen im Viertelfinale über den an 3 gesetzten Maximilian Sperling (Rot-Weiß) und im Halbfinale über Jonathan Schleicher (Rot-Weiß) das Finale. Hier traf er auf Tom Just (Spok), gegen den er sehr knapp im Match Tiebreak des dritten Satzes 9:11 verlor.

Zwei Wochen später nahm er an den SCC Junior Open 2018 in der U 18 teil. Auch hier war Moritz ungesetzt und kämpfte sich mit Siegen im Viertelfinale über Carlo Schumacher (GW Nikolassee) und im Halbfinale über den an 2 gesetzten David Rathay (SCC) ins Endspiel. Dort traf er auf den Favoriten und an 1 gesetzten Mikhail Varychuk (Blau-Weiss) und unterlag 4:6 4:6.



Felix Felsmann

So macht Tennis Spaß:

In STRUCKMEYER- Traglufthallen!



dreischalige 2- Feld- Tennishalle

FESTPREIS: 160.000,00 EURO

zuzügl. 19% Mwst.

Einschließlich:

Verankerung, Luftverteilung, LED-Beleuchtung, Personen- und Nottüren, Heizaggregat mit Ölbrenner, Reserve-Gebläse, Fracht- Kran- und Montagekosten.



NEU NEU NEU NEU NEU NEU NEU

Die dreischalige Ausführung mit einem

U- Wert von 1,6!

spart im Winterbetrieb Energiekosten bis zu 30% gegenüber einer zweischaligen Membrane ein.

Wir arbeiten gern ein individuelles Angebot für Sie aus.

STRUCKMEYER- TRAGLUFTHALLEN

GmbH & Co. KG

32457 Porta Westfalica

Am Hainebuch 17

Telefon: 05 71 - 5 15 53

Telefax: 05 71 - 5 80 01 07

www.struckmeyer-traglufthallen.de

info@struckmeyer-traglufthallen.de



In der Sommersaison 2018 versuchte Felix erstmals, in seinen Turnierplan auch internationale Tennisturniere einzubeziehen. Seine Saison begann Anfang Mai beim 12. Sparkassencup in Lorch (Frankfurt/M), wo er sich bis ins Finale spielte und dort gegen Tom Reith nach großem Kampf 5:7 4:6 unterlag.

Nun flog er mit seinem Vater nach Zypern. Hier schnupperte er bei seinem ersten TE Turnier internationale Luft und war von dem Turnierbetrieb und der Atmosphäre begeistert. Allerdings hingen auch hier die Trauben hoch. So musste er sich zunächst durch die Qualifikation kämpfen. Im Hauptfeld erreichte er das Achtelfinale, in dem er

gegen den späteren Sieger Nikita Sclerenco 2:6 2:6 verlor.

Im Juli trat Felix bei dem 42. Nationalen Jüngstenturnier in Lippe – den inoffiziellen deutschen Jugendmeisterschaften – an. Bei mörderischen Temperaturen quälte er sich durch die 128er Qualifikation. Im Hauptfeld gewann er dann noch die erste Runde und unterlag im Achtelfinale Mathis Dahler.

Bei den Spandauer Jugendmeisterschaften Mitte August erreichte er das Endspiel, wo er gegen die Nummer 1 des TVBB (U 12) Matteo Kelch verlor.

Beim Čujić Cup Ende August stellte er sich der Herausforderung, in der U14 anzutreten. An Nummer fünf gesetzt erreichte er mit Siegen über Gabriel Lino-vic und Dominik Brix das Halbfinale. Hier traf er auf den an Nummer eins gesetzten Tudor Braicu und obwohl er sein bestes Tennis spielte, verlor er, weil Tudor noch besser spielte. Nun trat er im Spiel um Platz drei gegen seinen Mannschaftskameraden Moritz Schiemann an, den er 6:2 6:2 besiegte.

Als letztes Turnier spielte er im September den 4. Jugendcup in Neu-Brandenburg, erreichte souverän das Finale und rang dann in einem Krimi den an 1 gesetzten Daniel Albrechsten im Match Tiebreak des 3. Satzes nieder.

Gratulation zum Turniersieg!

Moritz Schiemann



Moritz (Jahrgang 2004) sorgte bei den etablierten TVBB Spitzenspielern des 2004er Jahrgangs für unruhige Zeiten. Bei den Bezirksmeisterschaften Süd Berlin (Viertelfinale), beim Nordpokal beim TV Frohnau und bei den Verbandsmeisterschaften bei Blau-Gold Steglitz spielte er sich warm.

Dann erreichte er beim Südtourier im August das Finale, wo er gegen Philipp Hübert verlor. Zwei Wochen später schlug er beim 18. Čujić Cup des TV Preußen mit Leonard Stoll und Leon Volny nacheinander zwei TVBB Verbandsjugendliche seines Jahrgangs, ehe er im Halbfinale an dem an 2 gesetzten Sven Weisner scheiterte. Moritz hat eine großartige Entwicklung gemacht.

Henri Schiemann

Moritz' jüngerer Bruder Henri (Jahrgang 2007) trat beim LTTC Rot-Weiß Kids Cup im Mai (er verlor das Finale gegen Jan Niclas Buchwald) und im Juni als jüngerer Jahrgang in der U 12 an. Dadurch sammelte er so viele Punkte, dass er zum abschließenden Masters im August eingeladen wurde. Hier spielte er ebenso erfolgreich, erreichte das Halbfinale, wo er gegen Felix Triquart (Wespen) verlor. Das Spiel um Platz 3 gewann er in einem wahren Krimi gegen Julius Graudenz 6:3 6:7. Er lag im entscheidenden Champions Tiebreak schon 2:8 zurück, ehe er den Spielstand drehte und noch 10: 8 gewann. Gratulation!



Delphine und Zizou Eichholz

Auch Familie Eichholz spielte in den Sommerferien einige Turniere. Delphine (im Foto links) erreichte beim 5. Holmer Junior Cup vom 11. bis 13.7. in der U 12 das Halbfinale, in dem sie gegen die an 1 gesetzte Larissa Bieling (TNB) verlor. Ende Juli erreichte sie im 41. Barsinghäuser Jugend Tennisturnier in der U 12 ebenso das Halbfinale und verlor gegen die an 1 gesetzte Pia Gorny (TNB)

Zizous Sommerferien begannen mit den TVBB Meisterschaften U 14 bei Blau-Gold Steglitz. Sie verlor im Viertelfinale gegen Maria Fijalkowska (Lichterfelde 77). Als nächstes nahm sie am 21. Internationalen Ferienpokal des B.F.C. Alemannia teil, erreichte das Halbfinale, konnte dann aber leider wegen einer Verletzung gegen Amelie Worring (Rot-Weiß) nicht antreten. Eine Woche später spielte sie das 29. Herner Jugend-Tennis-

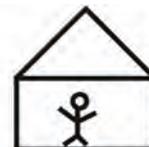
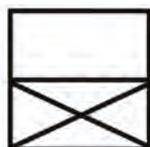
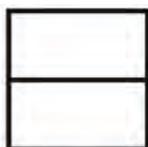


Turnier. Dort unterlag sie knapp der späteren Siegerin Lucia Schuknecht (TVN) 4:6 6:7. Auch Anfang August beim 7. Salzgitter Junior Open schied sie erst im Halbfinale gegen die an 1 gesetzte Emelie Gaus aus. Anhand des obigen Berichts wird deutlich, wie konsequent und vorbildlich Familie Eichholz durch die Teilnahme an zahlreichen Turnieren versucht, Turnierfahrung zu sammeln.

Muiz Shamsi

Auch Muiz sammelte in den Sommerferien Matcherfahrungen bei den Verbandsmeisterschaften U 11 bei Blau-Gold Steglitz (er erreichte das Achtelfinale), beim internationalen Ferienpokal beim BFC Alemannia, wo er in der U 11 sogar das Halbfinale erreichte und in der U 12 bei den 4. Internationalen Spandauer

Meisterschaften (er gewann zwei Runden und verlor im Viertelfinale). Zusätzlich fuhr er zum 49. Nationalen Jüngstenturnier nach Lippe, um sich auch einmal die deutsche Spitze seines Jahrgangs anzusehen und gegen diese anzutreten.



Lemke & Schick Hausverwaltung Immobilien www.lemke-schick.de 030 / 854 99 26

Midcourt-Meisterschaften der U 9

Levi Felsmann wird TVBB Vizemeister

Vom 21. bis 22. Mai 2018 fanden beim BTC Gropiusstadt die Midcourt-Meisterschaften des TVBB statt, liebevoll betreut durch den TVBB Jugendwart Roland Goering und seine Crew. Insgesamt 52 Kinder nahmen an diesem Turnier teil. Es wurden zunächst Gruppenspiele gespielt. Die ersten beiden Kinder jeder Gruppe qualifizierten sich zum Ausspielen des Verbandsmeisters/der Verbandsmeisterin für die Hauptrunde.



Foto: Barbara Ritter, Levi Felsmann

Vom BSV 92 hatten wir nur einen Teilnehmer im Rennen. Levi Felsmann gewann dann auch souverän seine Gruppenspiele. Nun

wurde es ernst. In der Hauptrunde an Nr. 2 gesetzt, erreichte er das Halbfinale, wo er sich in einem äußerst spannenden Match mit 10:8 im Champions Tiebreak gegen Sebastian Heinrich (Blau-Gold Steglitz) durchsetzte. Kurze Zeit später musste er im Endspiel gegen seinen Trainingspartner im TVBB und an Nr. 1 gesetzten Filo Wüst (Victoria Pankow) antreten. Die beiden Jungen spielten wunderbares Midcourt Tennis, druckvoll, mit guten Netzangriffen, mit Assen und direkten Return Punkten. Es war eine Augenweide. Den 1. Satz gewann Filo, den 2. Satz Levi. Auch der Champions Tiebreak verlief völlig ausgeglichen. Zuerst hatte Filo Matchbälle, dann Levi. Den letzten Matchball verwandelte dann Filo und gewann den Midcourt Titel.

Levi hatte ein tolles Spiel gemacht und freute sich deshalb auch über den 2. Platz. Gratulation!

Barbara Ritter

NÜRNBERGER LK-Race auf der BSV Homepage

Was ist das NÜRNBERGER LK-Race?

Pro LK-Jahr kämpfen über 500.000 Spieler/innen in ganz Deutschland um wertvolle Punkte für ihre Leistungsklassen (LK). Jede/r Spieler/in, der/die bei einer Veranstaltung der NÜRNBERGER LK-Turnierserie, bei Meisterschaften, DTB-Ranglistenturnieren oder während des Mannschaftswettbewerb-betriebs ein LK-relevantes Ergebnis erzielt, wird automatisch im NÜRNBERGER LK-Race geführt.

Die LK-Race des BSV zeigt auf der BSV Webseite unter „Aktuelles“ den/die LK Kö-



Foto: Paula Schiemann verbesserte sich um 5 LK Klassen

nig/in der Saison 2018 (vom 01.10.2017 bis 30.09.2018). Das LK-Race dort ist tagesaktuell und führt nur die Spieler/innen aus unserem Club auf. Per Klick können die Top 100 des BSV 92 als pdf-Datei ausgedruckt werden.

Unsere LK Königin der Saison 2018 wurde Juliane Triebe mit 1685 Punkten. Auf Platz zwei schaffte es Moritz Schiemann mit 1640 Punkten, gefolgt von seiner Schwester Paula Schiemann mit 1625 Punkten. Beide konnten dadurch ihre LK Position von LK 20 auf LK 15 verbessern.

Hier die besten 20 BSV Spieler/innen:

Nr.	Name	LK 2018	LK 2019	Matches	Siege	Punkte
1.	Juliane Triebe	1	1	45	36	1685
2.	Moritz Schiemann	20	15	36	22	1640
3.	Paula Schiemann	20	15	28	17	1626
4.	Delphine Eichholz	23	20	55	22	1415
5.	Henri Schiemann	23	20	33	18	1305
6.	Zizou Eichholz	17	15	64	29	1150
7.	Muiz Shamsi	23	20	41	13	1150
8.	Carsten Becher	3	2	27	20	1110
9.	Felix Felsmann	18	18	60	42	1100
10.	Markus Steiof	4	2	30	22	910
11.	Benjamin Isakov	14	11	15	11	875
12.	Lennart Kleeberg	1	1	66	42	870
13.	Fynn Krystosek	21	18	14	9	810
14.	Johannes Wormuth	12	9	32	16	795
15.	Mariya Poliak	3	2	10	8	780
16.	Philippe Koch	13	10	16	9	775
17.	Sigrid Piotrowski	14	11	14	8	775
18.	Eileen Alsdorf	22	19	20	10	760
19.	Mike Kortsch	23	20	9	7	750
20.	Stephan Szasz	14	12	20	10	730

18. Čujić Cup beim BFC Preußen

BSV 92: 3. Platz in der Clubwertung

Siege durch Sophie Ehrenbergerova und Levi Felsmann

Vom 18.-25. August fand der 18. Čujić Cup des BFC Preußen (J 2 Turnier) statt. Das traditionsreiche Turnier hat sich zum größten Jugendturnier im TVBB entwickelt. Mädchen und Jungen spielen in den Altersklassen U 10 bis U 18 die Sieger aus. Zudem bekommt der beste Tennisverein den Wanderpokal mit einer Prämie für die Jugendarbeit.



Dreizehn BSVer nahmen an dem Turnier teil. Durch zwei Siege und drei Halbfinalteilnahmen konnte sich der BSV in der Clubwertung den dritten Platz hinter SCC und den Wespen erkämpfen. Gratulation zu der starken Leistung!

Bei den Kleinen war der BSV nicht zu schlagen. Sowohl Sophie Ehrenbergerova als auch Levi Felsmann dominierten die U 10 und holten sich ohne Satzverlust den Sieg.

In der U 11 Mädchen erreichte Zora Koffi das Halbfinale, wo sie gegen die spätere Siegerin Andra Braicu (SCC) chancenlos war. In der U 12 erreichte Delphine Eichholz das Viertelfinale, das sie gegen Nele Wolter (LTTC Rot-Weiß) 4:6 5:7 verlor.

In der sehr gut besetzten Altersklasse U 14 Jungen erreichten Felix Felsmann (siehe Bericht S.22) und Moritz Schiemann das Halbfinale. Felix verlor dort gegen den späteren Sieger Tudor Braicu (SCC) und Moritz gegen Sven Weisner (SVR).



Fotos v.li.: Felix und Levi Felsmann, Sophie Ehrenbergerova, Zora Koffi, Moritz Schiemann

Barbara Ritter

Mit Sicherheit in besten Händen

• Objektschutz

Hierzu zählen wir die klassischen Bereiche der Wachschutzbranche, wie Werk- und Objektschutz, Schutz von Menschen und Wirtschaftsgütern sowie Pförtner- und Empfangsdienste.

• Veranstaltungsschutz

Um den reibungslosen Ablauf einer Veranstaltung zu garantieren, bedarf es einer guten Planung. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir ein spezielles, auf Ihre Veranstaltung zugeschnittenes Konzept.

• Brandschutz

Effektiver Brandschutz ist seit jeher für jedes Unternehmen unerlässlich. Damit Ihr Unternehmen optimal vor einem Brand geschützt ist, müssen baulicher, technischer und organisatorischer Brandschutz konsequent aufeinander abgestimmt werden.

• Alarmaufschaltung

Aufschaltung von Gefahrenmeldeanlagen und Videoüberwachungssystemen gemäß VdS-Richtlinien sowie die Alarmverfolgung durch den AMZ Sicherheitsdienst.

• Revierdienst

Wir übernehmen für Sie den Auf- und Verschluss von Objekten, sowie die regelmäßige oder unregelmäßige Bestreifung und Kontrolle durch unseren Sicherheitsdienst.

• Sicherheitstechnik

Die Errichtung von Gefahrenmeldeanlagen und mechanischen Sicherungen.

Für eine kostenlose Sicherheitsberatung stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung!



Kurfürstendamm 96
10709 Berlin
Tel.: 030 / 555 78 399 0
Fax: 030 / 555 78 39 99
info@amz-sicherheitsdienste.de

www.amz-sicherheit.de

Jugend Verbandsspiele Sommer 2018

U 12 m: Meisterschaftsklasse gehalten



Foto v.li.: Muiz Shamsi, Felix Felsmann, Henri Schiemann und Simon Neigenfink

Wir spielten in der Meisterschaftsklasse gegen sechs Mannschaften und belegten zum Schluss den 5. Rang.

Mit einem Sieg (Grunewald TC), drei Unentschieden (SG Victoria/Bergfelde, TC 1899 Blau-Weiss, TV Frohnau) und zwei Niederlagen (Tennis Club SCC, LTTC Rot-Weiß) waren wir insgesamt zufrieden und konnten somit die Klasse halten.

Zum Einsatz kamen Felix Felsmann, Simon Neigenfink, Muiz Shamsi, Henri Schiemann, Levi Felsmann und Luka Voos. Herzlichen Dank an alle Spieler.

Karin Hartmann

U12 w: Platz 4 in der Meisterschaftsklasse

Die junge U 12 Mädchenmannschaft mit Zora Koffi, Friederike Egner, Delphine Eichholz und Sophie Ehrenbergerova (s. Foto v. li.) hat in diesem Sommer drei von sechs Spielen in der Meisterschaftsklasse gewonnen und ein Unentschieden erspielt. Damit wurde der 3. Platz in der Meisterschaftsklasse nur um einen Satz verfehlt. Das ist eine starke Leistung, weil drei der vier Mädchen auch nächstes Jahr noch in der Altersklasse U 12 spielen können.

Stefanie Egner



U 14 w: Platz 4 in der Meisterschaftsklasse

Wer hätte das zu Beginn der Saison erwartet? Unsere Mädchenmannschaft U 14 - Elena Canovas Winkhaus, Paula Schiemann, Friederike Egner und Zizou Eichholz - (s. Foto v.li.) musste in der Meisterschaftsklasse gegen die Besten vom LTTC Rot-Weiß, den Zehlendorfer Wespen und dem Hermsdorfer Sportclub antreten und hat es mit drei Siegen an die Tabellenspitze der Gruppe B geschafft. Am Wochenende vom 23. und 24.06.2018 durften dann die besten vier Mannschaften der beiden Gruppen den TVBB Mannschaftsmeistertitel gegeneinander ausspielen.

Leider konnte ausgerechnet an diesem Wochenende unsere Nummer 1 nicht in Berlin sein, so dass wir den eigentlich verdienten 2. Platz nicht erreichen konnten. Trotzdem hatten alle viel Spaß in der Saison und wollen nächstes Jahr natürlich wieder angreifen.

Stefanie Egner

U 14 m: Rückkehr in die Meisterschaftsklasse

Die U 14 Jungen hatten sich als Ziel gesetzt, wieder in die Meisterschaftsklasse aufzusteigen. Gegen Neuenhagen, LTTC R-W II und gegen Blau-Gold Steglitz gewannen die Jungen Felix Felsmann, Simon Neigenfink, Moritz Schiemann, Leo Borch und Muiz Schamsi auch glatt mit 5:1. Das engste Spiel fand gegen den Hermsdorfer Sportclub statt. Nach den Einzeln stand es 3:1 für uns, als der HSC seinen Spitzen-Joker Carl Labitzke – Nr.6 der deutschen Jugendrangliste Jg. 2005 – im Doppel einsetzte. Dies hatte zur Folge, dass wir leider beide Doppel verloren und es zu einem 3:3 Unentschieden kam. Aber durch die drei Siege und ein Unentschieden wurden wir Tabellenführer und schafften den Aufstieg in die Meisterschaftsklasse. Gratulation!

Barbara Ritter



Foto v.li.: Leo Borch, Moritz Schiemann, Felix Felsmann, Simon Neigenfink

U 18 m: 2. Platz in der Verbandsoberrliga



Auch in dieser Saison spielten wir in der zweithöchsten Liga, der Verbandsoberrliga, mit dem Ziel aufzusteigen. Mit einem sehr guten Team, bestehend aus Lennart Kleeberg, Florian Noack, Alvaro Canovas Winkhaus, Moritz Ehrensneider und Moritz Woschei (s. Foto) war dieses Ziel erreichbar. Leider hatte ich mir vor der Saison meinen Knöchel gebrochen und fiel damit aus.

Die ersten beiden Spiele gegen Siemens TK und TK Blau-Gold Steglitz 2 gewannen wir deutlich mit 5:1. Doch dann verloren wir

unser drittes Spiel klar. Wir lernten jedoch aus der Niederlage und holten daraufhin wieder zwei Siege gegen den LTTC Rot Weiß 2 mit 5:1 und TV Frohnau mit 6:0. Am Ende des Tages war die Enttäuschung dennoch groß, denn der TC Grün Weiß Bergfelde lag mit einem Satz mehr auf Platz 1, uns blieb so der unglückliche 2. Platz.

Bedanken möchte ich mich auch bei Fynn Krystosek und Moritz Schiemann, die für zwei Spiele eingesprungen sind. Für mich war es die letzte Saison in der Nachwuchsmannschaft und ich hatte in den letzten Jahren immer viel Spaß und Freude bei den Verbandsspielen. Die Mannschaftsführung habe ich aufgrund meiner Verletzung teils an Alvaro abgegeben, bei dem ich mich bedanken möchte. Er wird nun auch Mannschaftsführer.

Im Winter werden unsere Jungs wieder das Ziel haben, in die Meisterschaftsklasse aufzusteigen. Dabei wünsche ich ihnen viel Erfolg.

Florian Noack

Elternseminar beim DTB-Tenniskongress 2019

Am Samstag, den 5. Januar 2019 findet im Berliner Hotel Estrel das zweite Elternseminar des Deutschen Tennis Bundes im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses statt. Ziel ist es, den Eltern von Nachwuchstalenten gezielt Hilfestellung zu leisten, ihnen Wissen und Orientierung zu vermitteln und sie weiterzubilden.

Im Mittelpunkt der eintägigen Veranstaltung stehen die zentralen Fragen, die Eltern von Tennistalenten bewegen:

- Hat mein Kind eine/n gute/n Trainer/in?
- Wird mein Kind richtig gefördert?
- Wie sind Schule und Tennistraining zu vereinbaren?
- Welche Fehler sollte ich als Elternteil vermeiden?

Barbara Rittner (Head of Women's Tennis), Klaus Eberhard (DTB-Sportdirektor), Bundestrainer Hans-Peter Born und der

Schweizer Experte Jürg Bühler gehören zu den Referenten. Interessante Einblicke gewähren ebenso Judy Murray, Mutter von Wimbledon-Sieger Andy Murray, Günter Bresnik, Coach von Dominic Thiem und Toni Nadal, Onkel und ehemals Coach von Rafael Nadal.

Die Anmeldung für das Elternseminar im Rahmen des Internationalen DTB Tenniskongresses (4. bis 6. Januar 2019) ist über den DTB-Veranstaltungskalender unter www.dtb-tennis.de/Veranstaltungskalender möglich. Die Teilnahmegebühr für das knapp siebenstündige Elterncoaching beträgt 69 Euro für eine Einzelperson, für Elternpaare 99 Euro.

Alle Informationen zum Internationalen DTB Tenniskongress finden Sie unter www.dtb-tennis.de/kongress.

Textquelle: DTB

Zahnarztpraxis Talesnik

Schloßstraße 29

12163 Berlin - Steglitz

Tel. 790 84 30

info@talesnik.de



Irina Talesnik

Dr. Igor Talesnik

*gesunde Zähne
für ein gesundes Lächeln*

www.zahnarztpraxis-talesnik.net

Amalgamsanierung - Ästhetik - Bleaching

Angstpatienten - Kinderbehandlung - Prophylaxe

Implantologie - Schnarchtherapie - Sportmundschutz

metallfreier Zahnersatz - Keramik - Cad/Cam (Computerunterstützte Verfahren)

Clubmeisterschaften 2018

Jugend & Senior/innen



Turnierleitung: Jan Neigenfink, Markus Stei- of

Die Clubmeisterschaften waren in den letzten Jahren etwas in Vergessenheit geraten, so dass wir dieses Jahr mit einem neuen Modus einen ersten Anlauf zum Wiederaufleben der Veranstaltung genommen haben. Um das Spiel untereinander zu fördern, war eine über den ganzen Sommer ausspielbare Qualifikation über Gruppen mit 3 – 4 Aktiven vorgesehen. In einigen Kategorien hat das auch sehr gut geklappt, andere Kategorien haben sich da jedoch eher schwergetan. Die vielen positiven Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge haben uns gezeigt, dass Clubmeisterschaften durchaus noch unsere Mitglieder begeistern. Die Turnierleitung wird die vielen positiven Anregungen gerne bei der Planung der Veranstaltung für das nächste Jahr berücksichtigen.

Nach der Qualifikation war zunächst eine gemeinschaftliche Endrunde für Final- und Halbfinalspiele vorgesehen. Leider haben unsere erfolgreichen Mannschaften und eine Neugestaltung des Terminkalenders im Jugendbereich zu erheblichen Terminproblemen geführt, so dass sich die Endrunde im Seniorenbereich über einen längeren Zeitraum erstreckte. Bei der Jugend konnten wir jedoch wieder die Endrunde an einem wunderbaren Sommertag gemeinsam ausspielen.

In den folgenden Kategorien haben wir 2018 Clubmeister, Vizeclubmeister und ggf. Drittplatzierte:

U 12 weiblich:

1. Platz: Zora Koffi
2. Platz: Sophie Ehrenbergerova
3. Platz: Alissa Diener

U 12 männlich:

1. Platz: Simon Neigenfink
2. Platz: Henri Schiemann
3. Platz: Luka Voos

U 14 männlich:

1. Platz: Moritz Schiemann
2. Platz: Leonard Borch

U 18 männlich:

1. Platz: Roman Neigenfink
2. Platz: Felix Petzschmann
3. Platz: Noah Riedel

Damen 40:

1. Platz: Cornelia Kellner
2. Platz: Neeranut Diener
3. Platz: Nicole Kellerhals

Damen 50:

1. Platz: Dörthe Fadlalla
2. Platz: Hella Kaiser
3. Platz: Karin Hartmann

Herren 30:

1. Platz: Johannes Wormuth
2. Platz: Ivan Polunic

Herren 40:

1. Platz: Johannes Wormuth
2. Platz: Philippe Koch
3. Platz: Fabian Kirsch



Sieger U 18 m: Roman Neigenfink, Felix Petzschmann, Noah Riedel, Julian Egbert



Siegerinnen U 12 w: Zora Koffi, Sophie Ehrenbergerova, Alissa Diener, Tuana Balci



Sieger U 12 m: Luca Voos, Simon Neigenfink, Henri Schiemann

Herren 50:

- 1. Platz: Philippe Koch
- 2. Platz: Marc Winterstein

Herren 60:

- 1. Platz: Werner Kühn
- 2. Platz: Nikolai Vartanov

Wir gratulieren den Sieger/innen und danken allen Teilnehmer/innen!

Markus Steiof & Jan Neigenfink



Sieger U 14m:
Leonard Borch, Moritz Schiemann



Siegerin Damen 40:
Conni Kellner



Dritte Damen 50:
Karin Hartmann



Zweiter Herren 50:
Marc Winterstein



Sieger Herren 30:
Johannes Wormuth



Sieger Herren 50:
Philippe Koch



Zweiter Herren 60:
Nikolai Vartanov

24 STUNDEN NOTDIENST
0177- 837 91 16

 **Permitec**
S A N I T Ä R U N D H E I Z U N G S B A U

HIER FINDEN SIE IHREN MEISTER
Gas- und Wasserinstallation · Heizungsbau · Badgestaltung
Reparatur und Wartung · Rohrreinigung · Klempnerarbeiten
www.permitec.de

Konzessionierter Partner der

 | 

Sommercamps - Training, Wettkampf, Spiel und Spaß



In der ersten, vorletzten und letzten Woche der Sommerferien fanden jeweils von Montag bis Freitag immer von 9.30 - 15 Uhr die BSV 92 Sommercamps für Kinder und Jugendliche statt. Bei bestem Wetter konnte wieder intensiv an der Technik, der Taktik und den konditionellen Grundlagen unserer jungen Tennistalente gefeilt werden. Die gute kulinarische Betreuung durch das Come-In Team wurde von allen Teilnehmern/-innen gelobt und bei den abschließenden Camp Turnieren konnten nicht nur wich-

tige Spielpraxis, sondern auch wieder tolle Sachpreise gewonnen werden. Dass die hochwertigen Camp Shirts zum Teil noch nach Jahren getragen werden, zeigt die große Identifikation mit diesen BSV 92 Events und insgesamt mit unserem Verein. Für die Sommercamps 2019 sind die oben genannten Ferienwochen wieder reserviert. Bitte berücksichtigen Sie dies schon jetzt bei Ihrer Urlaubsplanung

Michael Lingner



Dank an die Spender und Sponsoren

Wir bedanken uns bei den Spendern und Sponsoren für die Unterstützung der Tennisabteilung im Jahr 2018 und wünschen Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest.

Ralf Alsdorf, Maria Bieski-Balun, Barbara Brockmann-Drwecki, Peter Büchler, Mark Felsmann, Karsten Hamelow, Günter Hülsmann, Igor Isakow, Werner Kühn, Michael Lingner, Oliver Lorenz, Stefan Meißner, Günter Mohrs, Jan Neigenfink, Karsten Patzig, Plus Physio, Frau Pohl, Manfred und Gisela Seltmann, Anja Smola, Spatz Sperling, Hotel Sroka, Bettina Weber

Allianz Versicherungen Roskos & Meier – Herr Dr. Hartmann

AMZ Sicherheitsdienste – Herr Mohrs

Babor Kosmetikinstitut Christiane Lingner - Frau Lingner

Baumfällung Friedrich – Herr Friedrich

Bitburger Braugruppe – Herr Kees

Ćujić Gebäudereinigung – Familie Ćujić

Ergo Versicherung Victoria – Herr Schneider

Jablonski & Schrowe RAe + Notare – Herr Pansegrau

Lemke & Schick Hausverwaltung – Frau Lemke, Herr Schick

Lindemann Hotels – Herr Lindemann

Ortho Eins – Herr Dr. Schleicher

Permitec – Herr Perski

Prütz Bauausführungen – Herr Prütz

Schröder & Partner – Herr Schröder, Herr Rautenberg

Senator Reisen – Herr Peter

Skykitchen – Herr Alsdorf

Sport-Gesundheitspark Berlin-Wilmersdorf – Frau Kutz

Struckmeyer System Bau – Frau Kume, Herr Ziegler

Tennisschule Ritter & Lingner – Frau Ritter, Herr Lingner

Tennisshop Grand Slam – Herr Lingner

Town & Country House – Herr Laube

Vermietungsteam Berlin – Herr Kunz

Wurst & Schinken Haase – Herr Haase

Zahnarztpraxis Talesnik – Herr Dr. Talesnik

Ganz herzlich gratulieren wir

Zur Hochzeit:

Jan Oermann und Henriette Reinhardt

Zum 80. Geburtstag:

Herrn Joachim Burk, Herrn Joerg Polewacz, Frau Doris Prejawa-Silber, Frau Gisela Seltmann

Zum runden Geburtstag:

Kerstin Akinci, Edeltraut Blümer, Sabine Egbert, Katja Ettl, Dominika Felicjajviak-Majchrzak, Andreas Güntert, Ulrich Harmuth, Philippe Koch, Marc Luipold, Frank Olie, Tanja Petzschmann, Sigrid Piotrowski, Bettina Schieman, Claudia Schulz, Burkhardt Tonagel, Nikolai Vartanov, Christian Werner

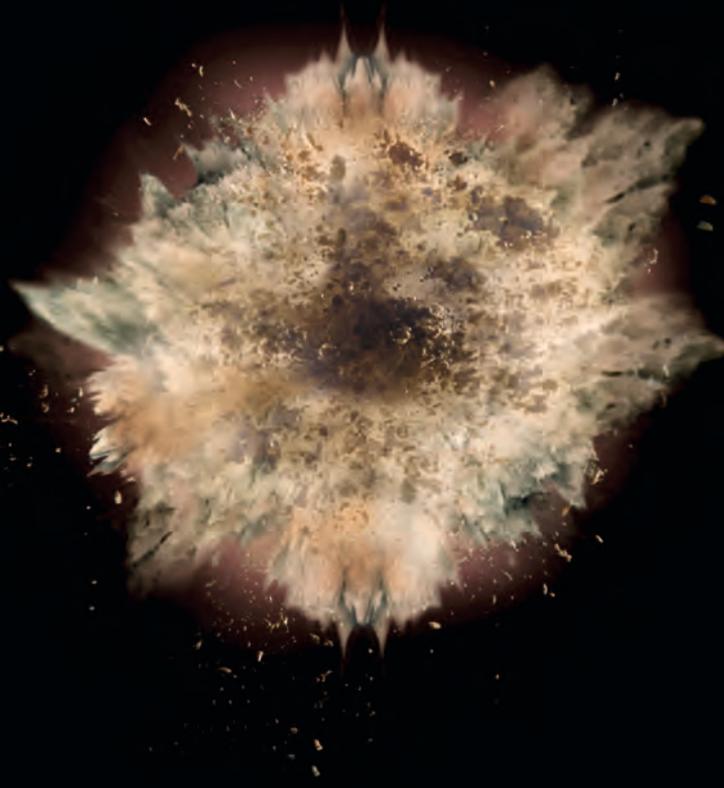
Wir trauern um

† Helge Prignitz , verstorben am 27.04.2018

† Sonja Rümmler, verstorben am 15.03.2018

Staub

(lat. pulvis, pulveris)



**WEIL WIR DEFINITIV WISSEN,
WORUM ES GEHT,
WISSEN WIR AUCH DEFINITIV,
WIE ES WIEDER WEG GEHT.**

ALLES AUS REINER LEIDENSCHAFT.

Čujic Gebäudereinigung GmbH • Goerzallee 7 • 12207 Berlin
www.cujic.de • Servicenummer: 0 30-84 38 82-0

